



Philipp-Pfaff-Preis

Ausgezeichnetes soziales Engagement

Gesundheitspolitik
Treffen mit
Senatorin Czyborra

Dentales Trauma
Leitlinie empfiehlt
Zahnrettungsbox

ZFA-Kampagne
Mehr ZFA-Azubis
in Berlin



Wir möchten Dankeschön sagen...

Wir möchten uns bei all unseren geschätzten Kunden und Partnern bedanken, die uns in diesem Jahr begleitet haben. Ihre Treue zu uns und Ihr Vertrauen in unser Dentallabor sind die Antriebskräfte, die uns jeden Tag aufs Neue inspirieren. Ihre fachkundige Expertise und der gemeinsame Austausch haben es uns ermöglicht, zusammen zu wachsen und herausragende Ergebnisse zu erzielen.

Wir wünschen allen einen erfolgreichen Start ins neue Jahr und freuen uns auf die kommenden Herausforderungen und Chancen, die vor uns liegen.

Ihr Team von Rübeling + Klar Dentallabor



12 | 23

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Der Philipp-Pfaff-Preis der Zahnärztekammer Berlin ging in diesem Jahr an Dr. Peter Nachtweh, der nicht nur Jahrzehnte lang standespolitisch aktiv war, sondern sich in all den Jahren auch für immer neue Projekte sozial engagiert hat. Prophylaxe vom Kind bis zum Senior machte er ebenso zu seinem Thema wie konkrete Unterstützung in akuten Notfällen. Eine große Festgesellschaft würdigte ihn Mitte Oktober im Harnack-Haus.

Dr. Karsten Heegewaldt, Präsident der Zahnärztekammer Berlin, berichtet vom Umgang des Bundesgesundheitsministers mit dem Berufsstand bei der Bundesversammlung und welche Konsequenzen die Zahnärzteschaft daraus ziehen sollte.

Die ZFA-Ausbildungszahlen sind in Berlin – entgegen dem Bundestrend – in die Höhe geschneilt. Ein Plus von rund zehn Prozent. Das kann sich sehen lassen. Ein Dank geht an alle Zahnarztpraxen, die mit ihrem Ausbildungsangebot dem drohenden Fachkräftemangel vorbeugen.

Das ZQMS wissen bereits viele Berliner Zahnarztpraxen zu schätzen: ein Qualitätsmanagementsystem exakt abgestimmt auf die Bedürfnisse des zahnmedizinischen Bereichs. Für alle Neueinsteiger bietet die Zahnärztekammer auch 2024 wieder Einsteigerkurse an.

Eine anregende Lektüre wünscht
Stefan Fischer

10

6

28

30

*I*hnen, Ihren Familien
und Praxisteam wünsch wir
harmonische und frohe Weihnachtsfeiertage
sowie einen guten Start in ein gesundes
und erfolgreiches neues Jahr.

Der Vorstand
der Zahnärztekammer Berlin
und Ihre MBZ-Redaktion

15



16



Haltung & Meinung

- 6 Referatsleiter statt Minister
- 15 Aktiv werden!

Kurz & bündig

- 8 Jahresbericht veröffentlicht
- Rettungsdienst-Kooperation gefordert
- Blutspender aktivieren
- Geschäftsstellen geschlossen

Beruf & Politik

- 10 Philipp-Pfaff-Preis 2023
- 14 Treffen mit Senatorin Czyborra
- Patientenschutz sicherstellen
- 15 BZÄK-Bundesversammlung

Mundgesundheit & Medizin

- 16 Therapie des dentalen Traumas
- 18 Mundgesundheit bei Pflegebedürftigen
- 20 Präventionsstudie Tumor der Mundhöhle

Fortbilden & vertiefen

- 22 Dienstagabend-Fortbildung der ZÄK Berlin
- 23 Curriculum Endodontie
- Online Live-Seminare am Pfaff
- 24 Kursangebot des Philipp-Pfaff-Instituts
- 26 ZFA-Prüfungsvorbereitung

BZÄK | axentis.de

BZK | zahn.de

ANZEIGE

 **MedConsult**
Wirtschaftsberatung für medizinische Berufe

FAB

Praxisverkauf

- Praxiswertermittlung
- Kauf- und Mietvertragsabwicklung
- Vermittlung von Kaufinteressenten
- Unterstützung bei Vertrags-
Arztsitzausschreibungen

Praxiskauf

- Niederlassungsberatung
- Finanzierungsvermittlung
- Versicherungen

Praxiskooperation

- Job-Sharing Partnerschaften
- MVZ-Konzepte

Burkhardt Otto
Olaf Steingraber
Volker Schorling
Paul Amler

FAB
Investitionsberatung

MedConsult
Wirtschaftsberatung für
medizinische Berufe oHG
Giesebrechtstraße 6 · 10629 Berlin
Tel.: 213 90 95 · Fax: 213 94 94
E-mail: info@fabmed.de

34

Praxis & Team

- 28 Erfolgreiche ZFA-Kampagne
Deutlich mehr ZFA-Auszubildende

Gebührenordnung & Finanzen

- 29 Wiederherstellungsmaßnahme
Neuer Mindestlohn

Praxis & Alltag

- 30 Zahnärztliches Qualitätsmanagement
ZQMS-Einsteigerschulungen
31 Gefährdungsbeurteilung
KI in der Zahnarztpraxis

Verantwortung & Engagement

- 32 Projekt-Vorstellung Gesunder Mund

Vor & nach der Praxis

- 33 Neujahrstreffen der Senioren
34 Dental Museum Zschadraß

Themen & Inhalte 2023

- 36 Der MBZ-Jahrgang im Überblick

40 Redaktion & Verlag**41 Personen & Kontakte****42 Teilnehmen & mitmachen****Tagesaktuelle
Informationen**

finden Sie auf unserer Website:
www.zaek-berlin.de

Das MBZ 1–2|2024
können Sie ab 04.01.2024
online lesen.

ANZEIGE

[dentisratio]**Der Wert Ihrer Arbeit**

Unser Angebot für Ihre Praxis:

smart ZMV

Mit einer intelligenten Abrechnungs- und Verwaltungslösung schafft [dentisratio] Freiräume in Ihrer Zahnarztpraxis.

Systemisches Coaching

Mit [dentisratio] aktivieren Sie Ihre eigenen Ressourcen und finden individuelle Lösungen.

Sie finden uns unter **www.dentisratio.de**

Betriebswirtschaftliche Beratung

Sie treffen strategische Entscheidungen, [dentisratio] berät und begleitet Sie auf Ihrem Weg zum Erfolg.

Digitalisierung der Zahnarztpraxis

[dentisratio] erarbeitet Ihr Konzept für eine zukunftssichere Transformation von der Karteikarte zum digitalen Praxissystem.

[dentisratio] Abrechnungs- und Verwaltungsdienstleistungen für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

dentisratio GmbH · Großbeerenstraße 179 · 14482 Potsdam · Telefon 0331 979 216 0 · Fax 0331 979 216 69 · info@dentisratio.de · www.dentisratio.de

Gesundheitspolitik

Referatsleiter statt Minister



Dr. Karsten Heegewaldt
Präsident der
Zahnärztekammer Berlin

*Die verfehlte
Kürzungs-
politik
führt zu
Folgekosten
für die
Gesundheit der
Bevölkerung.*

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Prof. Dr. Karl Lauterbach hatte sich angekündigt, bei der Bundesversammlung der Bundeszahnärztekammer zu uns Zahnärztinnen und Zahnärzten zu sprechen. Im Bundesvorstand haben wir dies als Zeichen der Wertschätzung und Offenheit aufgefasst, da der Bundesgesundheitsminister sicher angenehmere Termine in seinem Kalender findet, als zu den Standespolitikern von Ärzteschaft und Zahnärzteschaft zu kommen.

Unseren Unmut über Leistungskürzungen und Budgetierungen hätten wir Lauterbach gern in aller Deutlichkeit gesagt. Anstelle des Ministers hatten wir jedoch den Leiter des Referats 227, Vertragszahnärztliche Versorgung, Andreas Brandhorst, zu Gast. Zumindest hatten wir mit Herrn Brandhorst einen ausgewiesenen Experten der zahnärztlichen Landschaft – vermutlich einen besseren Kenner unseres Berufsstands, als es der Minister je sein wird.

Referatsleiter statt Minister. In Vertretung des Ministers erscheint nicht einmal mehr eine Staatssekretärin oder ein Staatssekretär für ein Grußwort. Deutlicher kann das Bundesgesundheitsministerium seine Geringschätzung unseres gesamten Berufsstands nicht ausdrücken. Ich halte es für ein Zeichen von Feigheit, dass dieser Bundesminister nicht den Mut hat, seine vollkommen verfehlte Gesundheitspolitik auch persönlich gegenüber uns „Leistungserbringern“ zu verteidigen. Wenn wir doch aber so wenig für die Politik zählen, warum sollten wir dann auf die Politik Rücksicht nehmen?

Das für viele von uns böse Wort des Streiks sollten wir miteinander noch einmal stärker betrachten. Jeder Berufsstand nimmt für sich in Anspruch, für verbesserte Arbeitsbedingungen zu streiken. Der Öffentliche Dienst streikt, die Lokführer, der Einzelhandel, Sozial- und Erziehungsdienste, das Krankenhaus- und Pflegepersonal. Und wir Zahnärztinnen und Zahnärzte? Wenn einem Streikaufruf der Kammern und Verbände von gut

6.000 Zahnärztinnen und Zahnärzten in Berlin nur einige wenige hundert Kolleginnen und Kollegen folgen, werden wir nicht wahrgenommen und unser Protest verpufft. Das Zeichen, das von dieser geringen Teilnahme ausgeht, ist doppelt verheerend: Einerseits werden wir nicht gehört und andererseits wird daraus gefolgert, dass es so schlecht um die Zahnärzteschaft nicht stehen kann, wenn nur ein paar wenige ihrer Vertreter auf die Straße gehen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir müssen als Berufsstand unsere Geschicke stärker selbst in die Hand nehmen. Wir müssen deutlicher als bisher protestieren und gegen die aktuelle Gesundheitspolitik opponieren. Wenn wir nicht selbst für uns eintreten, macht dies keiner.

Herrn Lauterbach hätten wir im Rahmen der Bundesversammlung gern persönlich gesagt, was wir von seinen Reformen und der Budgetierung der Paro-Behandlung halten. Wir hätten gern aufgezeigt, welche systemischen Auswirkungen die Parodontitis auf die Gesundheit unserer Patientinnen und Patienten hat und welche Folgekosten für die Gesundheit der Bevölkerung die verfehlte Kürzungspolitik des Gesundheitsministers zeigen wird.

Da wir dies dem Minister nun nicht sagen konnten, müssen wir unsere Patientinnen und Patienten über die Auswirkungen der Lauterbach-Reformen weiter intensiv informieren und so den Druck erhöhen. In einem Punkt bin ich mir aber ganz sicher: Unsere Patientinnen und Patienten erkennen den Wert der Zahnmedizin und stehen an unserer Seite.

Mit kollegialen Grüßen
Ihr

Karsten Heegewaldt

Mein Geschenk für dich



minilu.de
... macht mini Preise



Nikolaus-Prozente
in meinem Shop



Weihnachtliche
Sparangebote



Tolle Advents-
aktionen

Ihr regionaler Partner für Praxis und Praxislabor

DENTAL **BALANCE**

Helge Vollbrecht



Für Detailfragen stehe ich Ihnen gern
unter 0172 309 87 64 zur Verfügung.

Edelmetall-Recycling/-Ankauf

Zertifizierter Edelmetallhändler in Potsdam

Ihre Vorteile:

- Kostenfreie Abholung des Scheidgutes
- Vier-Stoff-Analyse (Gold, Silber, Platin, Palladium)
- Auszahlung nach Tagespreis
- Vergütung per Überweisung oder als Feingoldbarren



Brandenburger Sonderrabatt: 50% auf die Scheidekosten

Dental Balance GmbH - Behlertstr. 33 A, 14467 Potsdam

0331 887 140 70

info@dental-balance.eu



Sie wollen:

- Ihre Praxis zum guten Preis mit
- verlässlicher Abwicklung und
- ohne nennenswerten Aufwand verkaufen!
- es soll einfach nur „gut klappen!“

Sie bekommen:

- eine Praxiswertberechnung geschenkt
- Zuverlässigkeit, super Abwicklung
- gewissenhafte Seriosität
- den erfahrensten Berater in Berlin

**Freuen Sie sich
auf Ihren gelungenen
Praxisverkauf!**

Praxisverkaufsberatung und -vermittlung Dieter Dressel · Tel.: 40 50 81 71 · 0173/87 53 291 · Email: info@dressel-unternehmensberatung.de



ZÄK Berlin Jahresbericht veröffentlicht

Der Jahresbericht der Zahnärztekammer Berlin ist erschienen. In ihm berichten wir anhand der Daten und Fakten des Geschäftsjahres 2022 über unsere Aufgaben, Angebote und Engagements. Interessierte können ihn auf der Website einsehen oder in Papierform bestellen:
mbz@zaek-berlin.de

112 und 116 117 Kooperation gefordert

Bislang existieren die Leitstellen des Rettungsdienstes und die Notdienste der Kassenärztlichen Vereinigungen parallel. Der Spitzenverband der Gesetzlichen Krankenkassen fordert, die Rufnummern 112 und 116 117 eng zu verknüpfen. Entscheidend für einen leistungsstarken Rettungsdienst seien eine verpflichtende Kooperation der beiden Stellen und eine transparente Vernetzung der Akteure mit bundesweit interoperablen, digital gestützten Systemen. So könnten Notfälle schneller in die je nach Schweregrad notwendige Versorgung gebracht werden. Idealerweise helfe ein standardisiertes Verfahren der Ersteinschätzung dabei, dass der Weg in die richtige Versorgung nicht erst in der Notaufnahme, sondern bereits beim Kontakt zur Leitstelle beginnt. Die Nummer 116117 des ärztlichen Notdienstes solle noch bekannter gemacht werden, dessen Rolle in der Notfall-Versorgung gestärkt und der Zugang verbessert werden.

GKV

Feedback-SMS Blutspender aktivieren

Ein internationales Team um Forschende der Universität Hamburg konnte in einer Studie nachweisen, dass Feedback-SMS sich positiv auf das Verhalten von Blutspendern auswirken und die Zahl der Spenden auf diese Weise um zehn Prozent pro Jahr steigt.



Die Information, wann und wo die letzte Blutspende eingesetzt wurde, ist eine interessante Möglichkeit, Blutspender, von denen 20 Prozent als inaktiv angenommen werden, zu reaktivieren. Dieser Effekt ist erheblich, da jede Blutspende für bis zu drei Patienten eingesetzt werden kann. Die Spendennachverfolgung ist dabei gesetzlich vorgeschrieben und nicht mit zusätzlichen Kosten oder Anstrengungen für einen Blutspendedienst verbunden.

Die Kommunikation über den Einsatz der letzten Spende signalisiert den Spendenden, dass der Blutspendedienst in ihre Beziehung investiert und führt so letztlich zu einer Verbesserung des Blutlaufkommens.

Universität HH

ZÄK und VZB zum Jahresende



Geschäftsstellen geschlossen

Bitte beachten Sie die Schließzeiten der Geschäftsstellen zu den Feiertagen:

Zahnärztekammer Berlin vom 22.12. bis 29.12.2023 geschlossen.

Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin vom 27.12. bis 29.12.2023 geschlossen.

Ab Dienstag, 02.01.2024, sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu den bekannten Servicezeiten wieder für Sie da.

ZÄK Berlin | VZB Berlin

IHR PROFI FÜR SICHT- UND SONNENSCHUTZ

**Kostenloser Außendienstservice:
Aufmaß und Beratung bei Ihnen
vor Ort oder im Büro!**

☎ 030 324 99 82



Auf
Teba-Plissees &
Duette Wabenplissees

15%
Rabatt



z. B. PLISSEES

Über 30x in Deutschland und 10x in Berlin!

Charlottenburg: Kantstraße 52

Friedrichshain: Karl-Marx-Allee 90

Köpenick: Bahnhofstraße 14

Prenzlauer Berg: Schönhauser Allee 86

Reinickendorf: Scharnweberstraße 6

Spandau: Klosterstraße 33/
Ecke Sedanstraße

Steglitz: Friedrich-Wilhelm-Platz 9

Tempelhof: Sachsendamm/Alboinstraße
(Bauhaus, IKEA-Ausfahrt)

Wilmersdorf: Lietzenburger Straße 53/
Ecke Joachimstaler Straße

Zehlendorf: Clayallee 351

Jalousien • Rollos • Plissees • Lamellenvorhänge • Markisen

JALOU CITY

www.jaloucity.de



DIGOSI Scheideanstalt

Zahnärzte & Dentallabore vertrauen auf DIGOSI!



- Wir kaufen & recyceln
Ihr Zahngold

- Seien Sie dabei von der Schmelze
bis zur Analyse

- Starke Tageskurse für Ihr Edelmetall

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin !

DIGOSI Edelmetalle & Recycling GmbH, Potsdamer Str. 92, 10785 Berlin

Telefon : 030 / 25 75 86 5 - 0 / Fax -5, Email: info@digosi-scheideanstalt.de Website : www.digosi-scheideanstalt.de



Philipp-Pfaff-Preis an Dr. Peter Nachtweh

Ehrung für soziales Engagement

Der Philipp-Pfaff-Preis der Zahnärztekammer (ZÄK) Berlin wurde in diesem Jahr an Dr. Peter Nachtweh verliehen. Auf einem Festabend im Harnack-Haus der Max-Planck-Gesellschaft wurde der 79-jährige Berliner Zahnarzt am 18. Oktober für sein jahrzehntelanges herausragendes soziales Engagement geehrt.

Dr. Karsten Heegewaldt, Präsident der ZÄK Berlin, erläuterte in seiner Laudatio, warum die einstimmige Entscheidung des Kammer-Vorstandes auf Nachtweh gefallen war: „Sich freiwillig, ehrenamtlich für einen guten Zweck einzusetzen, für Menschen, denen es nicht so gut geht, ist in unserer Zeit immer weniger selbstverständlich. Es ist ein ganz pragmatisches Engagement, das Peter Nachtweh auszeichnet: Ärmel hochkrempeln und dort helfen, wo akut Hilfe gebraucht wird.“

Die Liste der ehrenamtlichen Einsätze des Preisträgers, die Heegewaldt aufzählte, ist lang: Nachtweh engagierte sich u.a. als Vorsitzender der



ZÄK Berlin

Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen e.V. (LAG Berlin) für die Gruppenprophylaxe, bei der zahnmedizinischen Versorgung von Obdachlosen und in der Flüchtlingshilfe, als ehrenamtlicher Leiter für das Projekt „Gesunder Mund“ sowie beim Mundgesundheitsprogramm bei „Special Olympics“. Als einzelne Projekte hob Heegewaldt die Durchführung der zahnmedizinischen Screenings 2015 und 2016 in drei Flüchtlingsunterkünften sowie anschließende Versorgung in der eigenen Praxis hervor. „Nachtweh behandelte in seiner Praxis in Charlottenburg Obdachlose kostenlos, ohne viel Aufhebens darum zu machen.“ Ein weiterer Ausweis seines hohen persönlichen Einsatzes für andere: Im Auftrag der Dentists for Africa war er 2006 in Kenia unterwegs. Vor allem die Bevölkerung entlegener ländlicher Gebiete hat dort kaum Zugang zu zahnmedizinischer Versorgung. Dentists for Africa hat Zahnstationen eingerichtet, von denen aus regelmäßig mobile Einsätze durchgeführt werden, bei denen er mitarbeitete. „All diese Beispiele ehrenamtlichen Engagements zeigen uns: Eine Gesellschaft darf ihre schwächsten Glieder nicht aus dem Blick verlieren. In diesem Sinne handelt Peter Nachtweh.“

Neben seinem Einsatz für Benachteiligte hob Heegewaldt auch seine berufspolitischen Verdienste hervor. Fast vier Jahrzehnte, von 1978 bis 2016, war er als Mitglied der Delegiertenversammlung





der ZÄK Berlin und insgesamt 14 Jahre als Mitglied der Vertreterversammlung der KZV Berlin aktiv. In der ebenfalls rekordverdächtigen Zeit von 1979 bis 1998 leitete er als Vorstandsmitglied der ZÄK Berlin das Referat für Zahnmedizinische Angestellte (früher noch „Referat Helferinnenwesen“ genannt) und das Referat Gebührenordnung für Zahnärzte. Bis heute setzte sich Nachweh streitbar und engagiert für seine Kolleginnen und Kollegen ein.

Zahnärztin Barbara Plaster, Vizepräsidentin der ZÄK Berlin, ging am Festabend auf die Geschichte von Philipp Pfaff und seine Gemeinsamkeit mit dem diesjährigen Preisträger Nachtweh ein: „Für Philipp Pfaff galt es im 18. Jahrhundert wie für alle Preisträgerinnen und Preisträger, die seit 2001 von uns ausgezeichnet wurden: Sie haben sich in herausragender Weise für unseren Berufsstand eingesetzt. Neben den fachlichen Verdiensten, die sich Pfaff erworben hat, rückt heute Abend ein weiterer Aspekt seines Wirkens in den Vordergrund. Pfaff genoss großes Ansehen in der Bevölkerung vor allem auch durch sein starkes soziales

Engagement und seine kostenlose Behandlung sozial Benachteiligter. Auch in dieser Hinsicht also für die Zahnärzteschaft bis heute ein Vorbild. Und damit der genau richtige Namensgeber für unseren heutigen Preisträger, Kollegen Dr. Peter Nachtweh.“

Sichtbar bewegt von den vorausgegangenen Ansprachen und der besonderen Auszeichnung bedankte sich Nachtweh ausdrücklich bei allen, die ihm bei seiner standespolitischen Tätigkeit und bei der Wahrnehmung seiner sozialen Aufgaben unterstützt haben: „Dazu gehören die Geschäftsstelle sowie das Referat Prävention und Gesellschaftliches Engagement der Kammer, aber auch meine Kolleginnen und Kollegen aus den berufspolitischen Verbänden. Darüber hinaus habe ich mich sehr gefreut, dass aus meinem privaten Umfeld neben meiner Familie viele Freunde, Kolleginnen und Kollegen meiner persönlichen Einladung gefolgt sind“, sagte der Preisträger.

Kornelia Kostetzko





Philipp-Pfaff-Preis

Der Ehrenpreis der Zahnärztekammer Berlin wird an Persönlichkeiten oder Organisationen verliehen, die sich in herausragender Weise um den zahnärztlichen Berufsstand verdient gemacht haben. Der Preis wurde nach Philipp Pfaff (1713 – 1766) benannt, dem Berliner Mediziner und königlich-preußischen Hofzahnarzt unter Friedrich II.

Pfaff widmete sich der zu seiner Zeit völlig unterentwickelten und verrufenen Zahnmedizin und veröffentlichte das erste Lehrbuch über Zahnmedizin in deutscher Sprache: „Abhandlung von den Zähnen des menschlichen Körpers und deren Krankheiten“. Damit legte er Mitte des 18. Jahrhunderts den Grundstein zu einer eigenständigen Zahnheilkunde in Deutschland und gilt als Vordenker der modernen Zahnmedizin.

Bei einem Get-together und einer Dia-Show mit Fotos von seinen wichtigsten Stationen und Wegbegleitern wurde Nachtweh an diesem Abend von allen Gästen gebührend gefeiert.



20 JAHRE

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

prime time theater

DAS BERLINER KULT-THEATER

FÜR
8-80+
freigegeben

bis 13.01.24



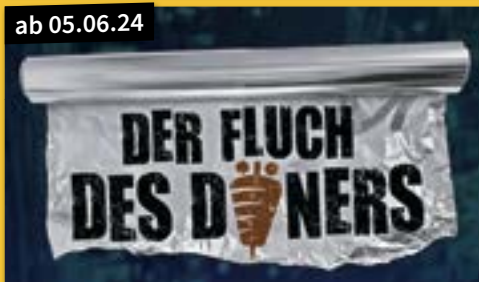
Teil 1 ab 19.01.24



ab 13.03.24



ab 05.06.24



ab 03.07.24



ab 19.07.24



ab 11.09.24



ab 18.10.24



ab 04.12.24



primetimetheater

Infos & Tickets unter primetimetheater.de

gefördert durch



BORSIG



Treffen mit der Senatorin

Gesundheitspolitischer Austausch



Am 8. November fand in der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege ein erster gesundheitspolitischer Austausch zwischen Senatorin Dr. Ina Czyborra und Kammerpräsident Dr. Karsten Heegewaldt statt. Gemeinsam mit Kammergeschäftsführer Dr. Jan Fischdick konnte Heegewaldt im Gespräch mit der Senatorin einige der aktuell den Zahnärztinnen und Zahnärzten Berlins unter den Nägeln brennenden Themen ansprechen.

Heegewaldt bekräftigte die Forderung der Zahnärztekammer Berlin nach einer Regulierung Investoren-getragener Medizinischer Versorgungszentren durch die Senatsverwaltung zum Wohle der Patientinnen und Patienten.

Er betonte nachdrücklich, dass die Berliner Zahnärztekammer von der Senatsverwaltung Unter-

stützung bei der Reform der GOZ erwarte, die seit Jahrzehnten einen unveränderten Punktwert zeigt. „In Zeiten von Budgetierung und enger finanzieller Spielräume in den Praxen ist es besonders wichtig, dass die Gebührenordnung der aktuellen wirtschaftlichen Lage angepasst wird. Dies ist überfällig“, so Heegewaldt gegenüber der Senatorin.

Senatorin Czyborra bedankte sich für die verlässliche Partnerschaft mit der Zahnärztekammer. Sie habe aus ihrem Haus gehört, wie besonders gut die Zusammenarbeit der beiden Häuser funktioniere. Darüber sei sie sehr erfreut. Beide Seiten verabredeten, ein zeitnahes weiteres Gespräch.

Dr. Jan Fischdick

ZÄK Berlin

Anerkennung von Nicht-EU-Qualifikationen Patientenschutz sicherstellen

Um die Europäische Union (EU) für qualifizierte Drittstaatsangehörige attraktiver zu machen, plant die Europäische Kommission Leitlinien zur Vereinfachung und Beschleunigung der Anerkennung von in Nicht-EU-Ländern erworbenen Qualifikationen.

Nach Einschätzung der Kommission sind komplexe Verfahren sowie mangelnde Transparenz bei der Anerkennung ein wesentlicher Grund, weshalb Fachkräfte aus Drittstaaten nicht in die EU kommen. Die EU-Mitgliedstaaten werden angehalten, ihre Verfahren am Anerkennungssystem von EU-Berufsabschlüssen auszurichten, Verfahren zu vereinfachen, elektronische Verfahren zu ermöglichen und Bearbeitungszeiten zu verkürzen.



Stellungnahmen von CED und BZÄK

Der Council of European Dentists und die Bundeszahnärztekammer haben in Stellungnahmen darauf verwiesen, dass bei Gesundheitsberufen im Interesse des Patientenschutzes und der Qualität der medizinischen Versorgung stets sichergestellt sein muss, dass die Qualifikationen den Standards entsprechen, die in der EU gelten. Die in der Berufsanerkennungsrichtlinie festgelegten Mindestanforderungen an Dauer und Inhalt der zahnärztlichen Ausbildung dürfen bei der Anerkennung von Qualifikationen aus Nicht-EU-Ländern keinesfalls unterschritten werden.

BZÄK

Pixel-Shot | Adobe-Stock

BZÄK-Bundesversammlung

Gesundheitspolitik in der Kritik

Nach dem wissenschaftlichen Kongress zum Deutschen Zahnärztetag im Juni in Hamburg fand Mitte November der standespolitische Teil, die Bundesversammlung der Bundeszahnärztekammer (BZÄK), in Berlin statt.

Grußworte aus der Politik

Referatsleiter Andreas Brandhorst verlas stellvertretend ein Grußwort des Bundesgesundheitsministers. Darin dankte er der Zahnärzteschaft für ihren engagierten Einsatz in der Pandemie. Er verwies auf die von ihr zu Recht geäußerten Forderungen, da auch die Praxen unter der Inflation und Teuerungsrate litten. Gleichzeitig verwies er auf die aus Sicht des Bundesgesundheitsministeriums dennoch notwendigen Sparmaßnahmen. So sei eben auch an der Parodontitis-Behandlung zu sparen. Die Themen Digitalisierung, Bürokratieabbau und Investoren-MVZ wolle man zeitnah konkret angehen.

BZÄK-Präsident Prof. Dr. Christoph Benz erwiderte, dass es für die Behandlung der Parodontitis ein solides wissenschaftliches Konzept gäbe. Ein Euro, der in die Paro-Therapie gesteckt würde, würde 76 Euro an Krankheitskosten ersparen. Das sei doch ein super Deal.

Dietrich Monstadt (CDU/CSU), MdB, pflichtete ihm bei und betonte, dass die Paro-Therapie wichtig für die Volksgesundheit sei, denn es gebe viele exorbitante Wechselwirkungen. Es sei unerklärlich, warum die Versorgung zurückgefahren wurde.

Bericht des Vorstands

Benz hielt ein Plädoyer für die Selbstständigkeit: Verantwortung, Selbstständigkeit, Freiheit in der Therapieentscheidung – mit dieser Kultur kam

Deutschland in eine weltweite Spitzenposition bei der Mundgesundheit. In politischen Kreisen werde der Wert der Freiberuflichkeit in der Medizin kaum noch verstanden. Man nehme hin, dass kleine Praxen verschwinden und Versorgungsketten Platz machten. BZÄK-Vizepräsident Konstantin von Laffert zeigte die Probleme mit Investoren-MVZ (i-MVZ) auf. Sie verschlängen die knappen Budgets und rechneten zwischen 10 und 50 Prozent mehr Leistungen pro Patient als herkömmliche Praxen ab. Drei Viertel der Fonds zahlten nicht einmal ihre Steuern in Deutschland. Zum Thema Bürokratieabbau bringe das Eckpunktepapier aus dem Gesundheitsministerium keine Entlastung für den Praxisalltag. Hingegen brächte den größtmöglichen Bürokratieaufbau eine neue absurde Idee: Die Messung des Anpressdruckes bei der abschließenden Wischdesinfektion von semikritischen Medizinprodukten durch externe Validierer. BZÄK-Vizepräsidentin Dr. Romy Ermler MBA erklärte, das sog. GKV-Finanzstabilisierungsgesetz torpediere die Parodontitis-Therapie. Moderne Zahnheilkunde und ein zu eng geschnürtes Korsett aus Budgetierung und veränderter Weiterentwicklung des GOZ-Punktwertes passten nicht zusammen. Die Zahnmedizin sei zudem sehr technikaffin; Praxen seien aber keine Beta-Tester. Anwendungsorientierung, entwickelt mit den Praktizierenden sei für die Telematikinfrastruktur prioritär.

BZÄK



Die Berliner Delegierten der Bundesversammlung

Beschlüsse online

Alle Beschlüsse zu gesundheits- und sozialpolitischen Themen der Bundesversammlung finden Sie online: www.bzaek.de

Aktiv werden!

Die Bedeutung der BZÄK wird oft anhand der Bundesversammlung gemessen. Sicher, sie ist das höchste standespolitische Forum und von besonderer Bedeutung für die öffentliche Wahrnehmung. Sie ist als parlamentarische Versammlung der deutschen Zahnärzte das Gremium der Willensbildung der Zahnärzteschaft. Aber alle Landes Zahnärztekammern entsenden Delegierte, die mehr oder weniger aktiv bei der vorbereitenden Arbeit durch Anträge und Ent-

schließungen oder auch bei der Diskussion im Plenum mitwirken. Die Bundesversammlung sind also wir alle.

Da kommt mir unweigerlich die Frage, weshalb manche Kolleginnen und Kollegen so viel auf die BZÄK und die Bundesversammlung schimpfen, wenn sie doch nichts für den Erfolg beider Institutionen tun. Kritisieren ist einfach. Angesagt wäre: Zeit zu investieren und sich zu engagieren.

Aus meiner Sicht



Dr. Karsten Heegewaldt, Präsident der Zahnärztekammer Berlin

S2k-Leitlinie Therapie des dentalen Traumas

Klare Handlungsempfehlungen

Kinder und Jugendliche sind besonders häufig von unfallbedingten Zahnverletzungen betroffen. Auch bis zu 30 Prozent aller jungen Erwachsenen bis 35 Jahre erleiden ein dentales Trauma.

Sehr häufig werden die Schneidezähne zum Beispiel durch Stürze ausgeschlagen oder brechen. Besonders wichtig ist in solchen Fällen eine Notfallversorgung direkt am Unfallort – idealerweise mit Sicherung der ausgeschlagenen Zähne und Aufbewahrung in einer sogenannten „Zahnrettungsbox“. Experten der Deutschen Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie e.V. (DGMKG) empfehlen, dass Rettungswagen, Schulen sowie andere öffentliche Einrichtungen für Kinder und Jugendliche sowie Sportstätten möglichst flächendeckend mit diesen Boxen ausgestattet werden sollten. Diese und weitere Empfehlungen sind in der aktualisierten S2k-Leitlinie „Therapie des dentalen Traumas bleibender Zähne“ zusammengefasst.

Ausgefallene Zähne/Zahnwurzeln sollten schnellstmöglich so, wie sie am Unfallort aufgefunden werden, in die Zahnrettungsbox gelegt werden. Wird ein Zahn direkt nach dem Unfall in einer Zahnrettungsbox aufbewahrt, kann das Wurzelhautgewebe bis zur chirurgischen Erstversorgung der Wunde vital erhalten werden.

Bei Unfällen, bei denen keine Rettungsbox zur Verfügung steht – was häufig vorkommt – können die traumatisierten Zähne hilfsweise, möglichst ebenfalls direkt am Unfallort, in Milch, besser noch in H-Milch oder Dosenmilch feucht zwischengelagert werden.

In einem nächsten Schritt können erhaltungswürdige Zähne im Rahmen der chirurgischen Erstversorgung schonend gereinigt und replantiert wer-

den. Werden diese Behandlungsschritte korrekt durchgeführt, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass die traumatisierten Zähne dauerhaft wieder einheilen. Die chirurgische Erstversorgung sollte unter dem Motto „Reposition und Ruhigstellung“ stehen: Die verletzten Gewebe, also Kieferknochen, Zähne und Zahnfleisch sollen wieder in die anatomisch richtige Position gebracht werden. In der korrekten Lage werden die Zähne durch Schienen für einige Zeit ruhiggestellt.

Die chirurgische Erstversorgung der verletzten Zähne ist in der Regel minimal invasiv durchzuführen. Das Hauptziel ist dabei eher die maximale Erhaltung der Zähne und des Kiefergewebes. Abhängig von der Schwere der allgemeinen Verletzungen des Patienten, zum Beispiel bei begleitenden Schädel-Hirn-Traumata, erfolgen dann weitergehende zahnärztliche Behandlungen zur Zahnerhaltung in der Zeit danach, wenn sich der Patient etwas erholt hat. Dann können beispielsweise Wurzelkanalbehandlungen, restaurative Zahnheilkunde oder kieferorthopädische Maßnahmen zur Wiederherstellung der Zahnschubstanz sowie der Kaufunktion durchgeführt werden. Bei Patienten, die sich noch im Wachstum befinden,



und somit „jugendliche Zähne“ haben, ist ein völliger Ersatz des traumatisierten Zahnes erst dann empfehlenswert, wenn alle zahnerhaltenden Maßnahmen nicht zum Ziel geführt haben.

DGMKG

Die Leitlinie online

Therapie des dentalen Traumas bleibender Zähne



MERCANT

BERATUNG FÜR HEILBERUFE GbR

Wir für SIE:

1. Betriebswirtschaftliches Know How
2. Netzwerke: Steuerberater, Versicherungsmakler, Banken, Investoren
3. Beratung von Praxisgründung bis Praxisabgabe – IHR Lebenswerk.
4. Finanzen – fest im Griff.

Wir sind:

1. Offen und nah
2. Ehrlich und fair.
3. Strategisch und Skalierbar – vor allem aber verständlich.

*„Man kann einen Menschen nichts lehren,
man kann ihm nur helfen,
es in sich selbst zu entdecken.“
Galileo Galilei*



Mercant Beratung für Heilberufe GbR, Emser Str. 9, 10719 Berlin
Email: info@mercant-praxisberatung.de / www.mercant-praxisberatung.de
Anruf / SMS / Whatsapp: 0173 /6111846 / 030-88551910

MEDIZINRECHT IM BLUT



MEYER-KÖRING
Rechtsanwälte • Steuerberater
Bonn • Berlin

Schumannstraße 18
10117 Berlin
Tel.: 030 206298-6
Fax: 030 206298-89
berlin@meyer-koering.de

meyer-koering.de

**MEYER
KÖRING**

Exzellenz seit 1906

Schon gesehen?

**FLYER
BROSCHÜREN
GESCHÄFTSPAPIERE
SCHILDER
WEBSEITEN**

Gestaltung, Design, Layout, Texte und Pressearbeit
für kleine und mittelständische Unternehmen

Interesse? 030 43 777 82-0



RAZMedia
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Media GmbH

Am Borsigturm 15 | 13507 Berlin-Tegel
info@raz-media.de | www.raz-media.de

Aktualisierter Flyer

Viele praktische Tipps für Pflegende



Dr. Silke Riemer

Mitglied des ZÄK-Vorstands
Leiterin des Referats
Prävention und
Gesellschaftliches
Engagement

Die Zahnärztekammer (ZÄK) Berlin hat ihren stark nachgefragten Patienten-Flyer „Mundgesundheit bei Pflegebedürftigen“ neu aufgelegt. Erstmals im Bereich der Pflegewissenschaft und der Pflegepraxis ist 2023 ein Expertenstandard zur Förderung der Mundgesundheit in der Pflege implementiert worden, der Pflegekräfte befähigt, die notwendige Mundpflege von Patientinnen, Patienten und Pflegebedürftigen in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen einschätzen und adäquat gewährleisten zu können.

Die Inhalte lassen sich auch auf die häusliche Pflege übertragen, die in Deutschland Dreiviertel der Pflegebedürftigen zuteil wird. In Berlin leben 186.000 Pflegebedürftige, von denen 38% jünger als 75 Jahre alt sind. Hier liegt eine Mammutaufgabe auch für die Berliner Zahnärzteschaft. Nach §22a SGB V Abs.1 haben Versicherte, die einem Pflegegrad nach §15 des Elften Buches zugeordnet sind oder in der Eingliederungshilfe nach §99 des Neunten Buches leistungsberechtigt sind, Anspruch auf Leistungen zur Verhütung von Zahnerkrankungen. Die Leistungen umfassen insbesondere die Erhebung eines Mundgesundheitsstatus, die Aufklärung über die Bedeutung der Mundhygiene und über Maßnahmen zu deren Erhaltung, die Erstellung eines Planes zur individuellen Mund- und Prothesenpflege sowie die Entfernung harter Zahnbeläge. Pflegepersonen des Versicherten sollen in die Aufklärung und Planerstellung nach Satz 2 einbezogen werden.

Das entspricht im Einheitlichen Bewertungsmaßstab für zahnärztliche Leistungen den Nummern 174a „Erhebung eines Mundgesundheitsstatus und individueller Mundgesundheitsplan“, Nr. 174b „Mundgesundheitsaufklärung“, 107a „Entfernen harter Zahnbeläge“ bei o.g. Versicherten je Sitzung. Liegen bei dieser Patientengruppe Einschränkungen der Fähigkeit zur Mundhygiene oder zur Kooperation oder die Notwendigkeit der Behandlung in Allgemeinnarkose vor, kann im Rahmen der Parodontitis-Behandlung die Antiinfektiöse Therapie als alleinstehende Leistung durchgeführt werden. Die Pflicht zur Genehmigung entfällt. Die Modifizierung des Therapiekonzepts ist lediglich zu begründen und bei der Gesetzlichen Krankenversicherung anzuzeigen.

Der neue Flyer soll es Zahnarztpraxen erleichtern, Pflegende zu unterstützen und Pflegebedürftige in den Praxen, zuhause und in Pflegeeinrichtungen



ZÄK Berlin | Gesine Born

ZÄK Berlin

Pflegende, interessierte Praxen und Einrichtungen aus Berlin können den Flyer mit Mengenangabe kostenlos bestellen:
presse@zaek-berlin.de

Weitere Infos, Erklär-Videos sowie den Flyer zum Download finden Sie online:
www.zaek-berlin.de/pflegebeduerftige

zahnärztlich zu betreuen. Er gibt Pflegenden praktische Tipps zur richtigen Mundpflege sowie zu geeigneten Hilfsmitteln bei Zähnen und Zahnersatz und klärt über typische Mundprobleme bei Pflegebedürftigen auf. Gemeinsam mit dem Referat Öffentlichkeitsarbeit haben wir bei der Aktualisierung neue Empfehlungen der Bundeszahnärztekammer, des Deutschen Netzwerks für Qualität in der Pflege sowie der Webseite www.mund-pflege.net der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Neu-Ulm berücksichtigt. Besonders wichtig war es uns, eine gute Arbeitshaltung der Pflegenden bei der Unterstützung am Waschbecken oder am Bett zu veranschaulichen und die Durchführung der Mundpflege Schritt für Schritt zu erläutern.

Dr. Silke Riemer



**prime
time
theater**



**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

präsentiert

Spielerisches Lernen mit

Die Nährstoffgeschichte

Ein Kindertheater-Abenteuer voll gemüsieler Superkräfte

In 50 Minuten, prall gefüllt mit Gags und Mitmachaktionen, erleben Kids im Kita- und Grundschulalter mit der Familie, ihrer Gruppe, Clique oder Klasse, wie die Nährstoffis rund um Vitamin „Dee“ mit ihren Superkräften die fiese Lady Schrottsky austricksen.



Spielzeiten

Dezember 2023

- Fr 08.12. 09:30 Uhr
- Fr 08.12. 11:15 Uhr
- Sa 09.12. 10:00 Uhr
- Sa 09.12. 11:30 Uhr
- Do 21.12. 09:30 Uhr
- Do 21.12. 11:15 Uhr
- Fr 22.12. 09:30 Uhr
- Fr 22.12. 11:15 Uhr

Januar 2024

- Mi 24.01. 09:30 Uhr
- Mi 24.01. 11:00 Uhr
- So 28.01. 15:00 Uhr
- So 28.01. 16:30 Uhr
- Mi 31.01. 09:30 Uhr
- Mi 31.01. 11:00 Uhr

Februar 2024

- Do 01.02. 09:30 Uhr
- Do 01.02. 11:00 Uhr
- Mi 21.02. 09:30 Uhr
- Mi 21.02. 11:00 Uhr
- So 25.02. 15:00 Uhr
- So 25.02. 16:30 Uhr

März 2024

- Fr 01.03. 09:30 Uhr
- Fr 01.03. 11:00 Uhr
- Di 05.03. 09:30 Uhr
- Di 05.03. 11:00 Uhr

April 2024

- Mi 17.04. 09:30 Uhr
- Mi 17.04. 11:00 Uhr
- So 21.04. 15:00 Uhr
- So 21.04. 16:30 Uhr
- Mi 24.04. 09:30 Uhr
- Mi 24.04. 11:00 Uhr
- Fr 26.04. 09:30 Uhr
- Fr 26.04. 11:00 Uhr
- Di 30.04. 09:30 Uhr
- Di 30.04. 11:00 Uhr

Weitere Termine gibt's hier:



Gemüsiel!

Weitere Infos, Downloads und Zusatzmaterial zu „Die Nährstoffgeschichte“ unter naehrstoffgeschichte.de



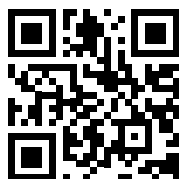
**Infos & Tickets unter
primetimetheater.de**

Online-Fragebogenversand

Früherkennung des Tumors der Mundhöhle

Wie im MBZ 10|2023 ausführlich erläutert, bitten die Initiatoren der bundesweiten Präventionsstudie alle Zahnmediziner um Unterstützung bei ihrem Forschungsprojekt.

Zur Online-Befragung
gelangen Sie über den Link
<https://t1p.de/mundkrebs>
oder den QR-Code:

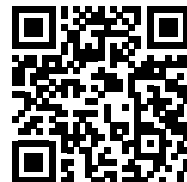


Kostenlose Fortbildung

Auf Basis der Ergebnisse wird Ihnen ein sechsmonatiges kostenloses Fortbildungsangebot

erstellt. Anschließend werden Sie gebeten, erneut an einer Online-Befragung teilzunehmen. Die Teilnahme an der Online-Befragung erfolgt über eine anonymisierte Identifikationsnummer. Dadurch ist gewährleistet, dass weder Kammer noch Projektgruppe Rückschlüsse auf Ihre Person möglich sein werden.

Weitere Informationen
zum Projekt finden Sie
unter www.uksh.de/mkg-kiel/NaPrae_Mundkrebs
oder über den QR-Code:



InteraDent

Ihr klimaneutrales
Dentallabor für Zahnersatz
& Zahnästhetik

FÜR UNSERE
UMWELT

KLIMANEUTRALER
ZAHNERSATZ

Wir übernehmen Verantwortung
als klimaneutrales Unternehmen.

Durch den Erwerb von Zertifikaten gleicht InteraDent
die unvermeidlichen CO₂-Emissionen vollständig aus –
dies wird vom TÜV Nord überwacht.



Kristina Caruana
Ihre Beraterin

+49 (0)160 90 96 15 28



Ich bin für Sie
in Berlin da!



0800 - 468 37 23 interadent.de

Dipl.-Phys. Ulrich Timmer
Sachverständiger nach Strahlenschutzgesetz
seit 2008 rund 3.500 Dentalröntgengeräte geprüft

Strahlenschutzprüfungen: **Der Wechsel lohnt!**
Info, Preise & Recall: www.roe24.de
0179 1477 407 • timmer@roe24.de • Terminbüro: 030 2832218

HYGIENE
BECKER

staatl. gepr. Desinfektor
Hygienefachberater

MATTHIAS BECKER
Tel: 0177 1 429 429
www.hygiene-becker.de
mb@hygiene-becker.de

Hier könnte
Ihre Anzeige
stehen!



Ihre Ansprechpartnerin
für alle Werbeformen
im MBZ:

Michaela Böger

030 – 43 777 82-83

Mobil: 0162 / 20 60 737

michaela.boeger@raz-verlag.de



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Zahnärztekammer Berlin Dienstagabend-Fortbildung



Termin:	ab 5. Dezember 2023
Thema:	Fortschritte in der digitalen Zahnmedizin: Revolutionierung der Implantologie
Referent:	Ass.-Prof. Dr. Vasilios Alevizakos, Berlin
Termin:	ab 9. Januar 2024
Thema:	Keramische Implantate in der ästhetischen Zone
Referent:	Prof. Dr. Dr. Michael Stiller, Berlin
Bewertung:	Die Teilnahme kann entsprechend den Leitsätzen und der Punktebewertung der zahnärztlichen Fortbildung von BZÄK, DGZMK und KZBV nach schriftlicher Lernerfolgskontrolle mit bis zu drei CME-Fortbildungspunkten bewertet werden.
Bescheinigung:	Eine Teilnahmebescheinigung erhalten Sie, wenn Sie innerhalb von vier Wochen nach Erst-Veröffentlichung des Streams die Ergebnisse des entsprechenden Online-Fragebogens zu mindestens zwei Dritteln richtig beantwortet und Ihren vollständigen Namen und Adresse angegeben haben. Die Bearbeitung der Fragebögen und der E-Mail-Versand der Teilnahmebescheinigungen erfolgen innerhalb von vier Wochen nach Eingang über das Referat Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung.

Die Zahnärztekammer bietet ihre Reihe kostenloser Vorträge zu aktuellen Themen der Zahnheilkunde online an. Die Referate sind jeweils vier Wochen abrufbar. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

*Dr. Maryam Chuadja,
Mitglied des
ZÄK-Vorstandes,
Referat Zahnärztliche
Fort- und Weiterbildung*

Den Online-Zugang und aktuelle Informationen finden Sie auf www.zaek-berlin.de/daf

Save the Date

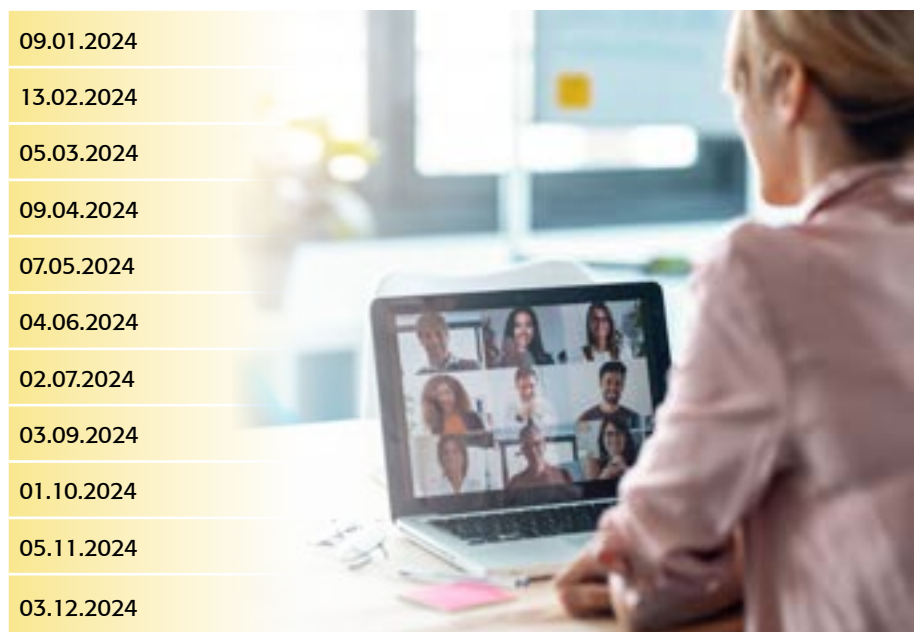
DAF-Termine 2024

Zum Vormerken hier die Termine für die Dienstagabend-Fortbildungen der Zahnärztekammer Berlin im kommenden Jahr. Die Themen finden Sie aktuell immer einen Monat vor der Fortbildung hier im MBZ und online im Bereich *Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung* unter www.zaek-berlin.de/daf.

Freuen Sie sich auf hochkarätige Referierende und interessante Themen.

Herzlich willkommen zur DAF auch 2024!

*Maryam Chuadja
Mitglied des Vorstands
Zahnärztliche
Fort- und Weiterbildung
Junge Zahnärzte
Beruf und Familie*



Josep Surial AdobeStock

Curriculum Endodontie



Univ.-Prof. Dr. M. Hülsmann

Eigenes Therapiekonzept entwickeln

Das Curriculum soll den Teilnehmern einen Überblick über die Grundlagen und den aktuellen Stand der Endodontologie vermitteln. Es wird Ihnen dabei helfen, ein eigenes, wissenschaftlich fundiertes und biologisch orientiertes Therapiekonzept zu entwickeln. Es werden eine Vielzahl von Instrumenten, Techniken und Materialien vorgestellt sowie kritisch diskutiert, um den Teilnehmern Leitlinien zur Bewertung und Auswahl an die Hand zu geben.

Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, den Schwierigkeitsgrad auch komplexer Fälle einzuschätzen, potenzielle Probleme rechtzeitig zu erkennen, nach Möglichkeit zu vermeiden, bei Eintritt aber adäquat zu managen sowie ihr Behandlungsspektrum schrittweise auszuweiten. Zugleich soll die Fähigkeit zur Vorstellung und (selbst-)kritischen kollegialen Diskussion klinischer Fälle geschult werden.

Curriculum Endodontie

Seminar:	FOBI-CF-Endo
Moderator:	Univ.-Prof. Dr. med. dent. Michael Hülsmann
Kursstart:	Fr, 19.02.24, 14:00 – 19:00 Uhr insgesamt 14 Kurstermine
Kursgebühr:	5.750 Euro oder 7 Raten à 863 Euro
CME-Bewertung:	114 + 15 Fortbildungspunkte
Anmeldung:	www.pfaff-berlin.de/presse/mbz

Der Kursteil endodontologische Abrechnung wird auch live gestreamt, sodass Ihre ZMV die Möglichkeit der kostenfreien Teilnahme erhält.

Januar und Februar Online Live-Seminare am Philipp-Pfaff-Institut



Viele weitere Online Live-Seminare finden Sie auf der Website des Philipp-Pfaff-Instituts, wenn Sie den QR-Code scannen.

**Update CMD Therapie:****Neue wissenschaftliche Mitteilung der DGFDT zur Therapie der CMD**

Seminar: FOBI-FA-Gutachter
Referentin: Dr. med. dent. Andrea Diehl, M. Sc.
Kurstermin: Fr, 12.01.24,
14:00 – 17:00 Uhr
Kursgebühr: 157 Euro
CME-Bewertung: 4 Fortbildungspunkte

Die richtige Planung**der Liquidität Ihrer Praxis sowie Ihrer persönlichen Entnahmen**

Seminar: FOBI-Orga-Liquidität
Referenten: Doreen Hempel, Gregor Maasberg, Franco Tafuro
Kurstermin: Mi, 17.01.24,
17:00 – 20:00 Uhr
Kursgebühr: 45 Euro
CME-Bewertung: 4 Fortbildungspunkte

Update**Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation: von der Diagnostik zur Therapie**

Seminar: FOBI-KIZ-MIH Update
Referentin: PD Dr. med. dent. Ruth Santamaria, M. Sc. Ph. D.
Kurstermin: Mi, 31.01.24,
18:00 – 21:00 Uhr
Kursgebühr: 157 Euro
CME-Bewertung: 4 Fortbildungspunkte

Kinderzahnheilkunde Update:**Alternativen zur klassischen Füllung im Milchgebiss**

Seminar: FOBI-KIZ-Update
Referent: PD Dr. med. dent. Julian Schmoeckel, M. Sc.
Kurstermin: Mi, 17.01.24,
18:00 – 21:00 Uhr
Kursgebühr: 157 Euro
CME-Bewertung: 4 Fortbildungspunkte

Praxisorientierte Digitalisierung**in der Implantologie: Systeme, Konzepte und Kompatibilitäten**

Seminar: FOBI-Impla-Workflow
Referent: Jun.-Prof. Dr. med. dent. Florian Kern
Kurstermin: Mo, 29.01.24,
18:00 – 21:00 Uhr
Kursgebühr: 157 Euro
CME-Bewertung: 4 Fortbildungspunkte

Milchzahnextraktion und Lückenmanagement

Seminar: FOBI-KIZ-MIH Update
Referent: PD Dr. med. dent. Julian Schmoeckel, M. Sc.
Kurstermin: Mi, 21.02.24,
18:00 – 21:00 Uhr
Kursgebühr: 157 Euro
CME-Bewertung: 4 Fortbildungspunkte



DIN EN ISO 9001
REG.-NR. Q1 0410015

PFAFF BERLIN

Philipp-Pfaff-Institut • Fortbildungseinrichtung der Landes Zahnärztekammern Berlin und Brandenburg GmbH
Geschäftsführer: Kay Lauerwald • Sitz der Gesellschaft: Berlin • Amtsgericht Charlottenburg HRB 46 830 • Aßmannshauer Str. 4 – 6
14197 Berlin • Telefon: 030 414725-0 • Fax: 030 4148967 • E-Mail: info@pfaff-berlin.de • www.pfaff-berlin.de

Implantologie



Prof. Dr. Dr. M. Stiller

Grundlagen Implantologie

Einzelbaustein des Curriculums Oralchirurgie

Seminar FOBI-Chir-GLImpla
Termin Sa 06.01.2024, 09:00 - 17:00 Uhr
Präsenzveranstaltung

Zielgruppe Zahnärzte
Kurspunkte 8+1 (Hands-on-Kurs)
Kursgebühr 495,- €

- Grundlagen
- Einführung, Indikationen/Risikofaktoren/Kontraindikationen
- Implantatsysteme, Implantationsmodi, Sofortimplantation, Sofortbelastung
- operative Freilegung von Implantaten, Einheilungszeiten oraler Implantate
- offene oder geschlossene Einheilung

Chirurgie



Dr. G. Appel

Pharmakologie

Einzelbaustein des Curriculums Oralchirurgie

Seminar FOBI-Chir-Pharma
Termin Fr 12.01.2024, 09:00 - 17:00 Uhr
Präsenzveranstaltung

Zielgruppe Zahnärzte
Kurspunkte 8
Kursgebühr 495,- €

- Medikamentenanamnese
- Medikamenteninteraktionen
- Wichtige Medikamentengruppen: Analgetika, Antiphlogistika, Antirheumatika
- Relevante medikamentöse Verfahren
- Prämedikation
- Schwellungsprophylaxe
- Antibakterielle Prophylaxe
- Perioperative Medikation
- Postoperative Schmerz- und Schwellungszustände

Implantologie



OA Dr. U. Adali

Grundlagen der implantatprothetischen Planung und Versorgung

Einzelbaustein des Curriculums Oralchirurgie

Seminar FOBI-Impla-ZE
Termin Sa 13.01.2024, 09:00 - 17:00 Uhr
Präsenzveranstaltung

Zielgruppe Zahnärzte
Kurspunkte 8+1 (Hands-on-Kurs)
Kursgebühr 495,- €

- Diagnostik und Planung
- Grundlagen der Therapieplanung und Diagnostik
- klinische und instrumentelle Diagnostik
- Bildgebung, Modellanalyse
- Übertragung der Implantatposition gemäß Planungsunterlagen
- Analoge und digitale Planung
- Grundlagen der Implantatprothetik



Prof. A. Schwitalla

Chirurgie



Univ.-Prof. Dr. Dr. M. Heiland

Große Traumatologie des Schädels

Einzelbaustein des Curriculums Oralchirurgie

Seminar FOBI-Chir-Schädel
Termine Fr 02.02.2024, 14:00 - 19:00 Uhr
Sa 03.02.2024, 09:00 - 17:00 Uhr
Präsenzveranstaltung

Zielgruppe Zahnärzte
Kurspunkte 6+8+1 (Hands-on-Kurs)
Kursgebühr 649,- €

- Diagnostik komplexer Schädelfrakturen
- Möglichkeiten und Techniken der ambulanten Versorgung
- Frakturversorgung des Ober- und Unterkiefers
- Notfallmanagement
- konservativ (dentale Schienenverbände)
- operativ (Osteosynthese)
- Versorgung von intra- und perioralen Weichgewebeverletzungen
- Entfernung von Fremdkörpern / Osteosynthesematerial
- Behandlungsorganisation
- operative Risiken, allgemeinmedizinische Risiken, Erkennung von Risiken und Risikomanagement
- Hands-on Kurs: Technik der Kiefer- und Zahnschiene einschließlich Nahttechnik und Blutstillung mit praktischen Übungen



PD Dr. Dr. C. Rendenbach



Sie finden weitere Informationen zu den Kursen online auf unserer Internetseite unter www.pfaff-berlin.de/presse/mbz
Oder direkt den nebenstehenden QR-Code scannen.

Großer Berliner Zahntrauma-Tag



Samstag 27.01.2024, 09:00 - 17:00 Uhr

Kurs findet als Online Live-Seminar und in Präsenz statt!

Im Falle eines Zahnunfalles schnell und richtig handeln...

Unter der Kongressleitung von Univ.-Prof. Andreas Filippi (Leiter des Zahnunfall-Zentrums in Basel) wird am 27.01.2024 unser erster Berliner Zahntrauma-Tag stattfinden. Freuen Sie sich auf acht exzellente Referenten und interessante Vorträge rund um das Thema Zahntrauma. Die Veranstaltung wird im hybriden Format stattfinden. Sie können bei der Anmeldung zwischen Präsenz- und Onlineteilnahme wählen. Die Teilnehmer vor Ort erwartet eine themenassoziierte und abwechslungsreiche Dentalausstellung. Der Veranstaltungsort wird zeitnah bekanntgegeben.

Themen und Referenten:

- Der Unfalltag: Verhalten am Unfallort, Erstversorgung in der Praxis, Dokumentation (Prof. Filippi)
- Röntgendiagnostik nach Zahntrauma – was, wann und wie (Dr. Paganini)
- Kronenfraktur (Dr. Eggmann)
- Wurzelfraktur (Dr. van Waes)
- Kronen-Wurzelfraktur (PD Dr. Krug)
- Laterale Dislokation (Dr. Simonek)
- Intrusion (Prof. Krastl)
- Avulsion (Prof. Filippi)
- Verletzungen von Knochen und Weichgewebe (Dr. Simonek)
- Das Milchzahntrauma (Dr. van Waes)
- Verhalten, Essen, Mundhygiene und Medikamente nach Zahntrauma (Dr. Paganini)
- Wurzelkanalbehandlung nach Zahntrauma: Zeitpunkt, Trepanation, Einlage (Dr. Bengs)
- Wurzelkanalbehandlung: Vorgehen beim offenen Apex (Prof. Krastl)
- Wurzelkanalbehandlung: Vorgehen nach Abschluss des Wurzelwachstums (PD Dr. Krug)
- Recall nach Zahntrauma (Dr. Eggmann)
- Typische Spätfolgen der Pulpa und ihre Behandlung (Prof. Krastl)
- Typische Spätfolgen des Parodonts und ihre Behandlung (Prof. Filippi)



Dr. Bernard Bengs



Dr. Florin Eggmann



Univ.-Prof. Dr. Andreas Filippi



Univ.-Prof. Dr. Gabriel Krastl



PD Dr. Ralf Krug



Dr. Alina Paganini



Dr. Michelle Simonek



Dr. Hubertus van Waes

UHP
für ZFA-Auszubildende



FZP S. Röder



ZÄ I. von Schwedler

Fit für die Prüfung

Ziel der Unterstützenden Hilfe zur Prüfungsvorbereitung (UHP) ist es, die Auszubildenden Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) kurz vor dem Prüfungsteil 2 bzw. der praktischen Prüfung zum Thema „Assistieren und Dokumentieren von zahnärztlichen Maßnahmen“ auf wesentliche Punkte aufmerksam zu machen, den Ablauf einer solchen Prüfungssituation kennenzulernen und zu üben.

Wir verstehen dieses Kursangebot als Unterstützung der ausbildenden Zahnarztpraxen und bieten den angehenden ZFA eine Möglichkeit der betreuten Prüfungsvorbereitung im Rahmen der praktischen Prüfung. Zusätzlich wird auf die Prüfungsbereiche des Teiles 1 „Durchführen von Hygienemaßnahmen und Aufbereiten von Medizinprodukten“ und „Empfangen und Aufnehmen von Patientinnen und Patienten“ vorbereitet. Da es sich hierbei um zentrale

Themen im Rahmen der Tätigkeit als ZFA handelt, ist ein fundiertes Wissen die Voraussetzung für eine spätere Delegation von Aufgaben in diesen Bereichen.

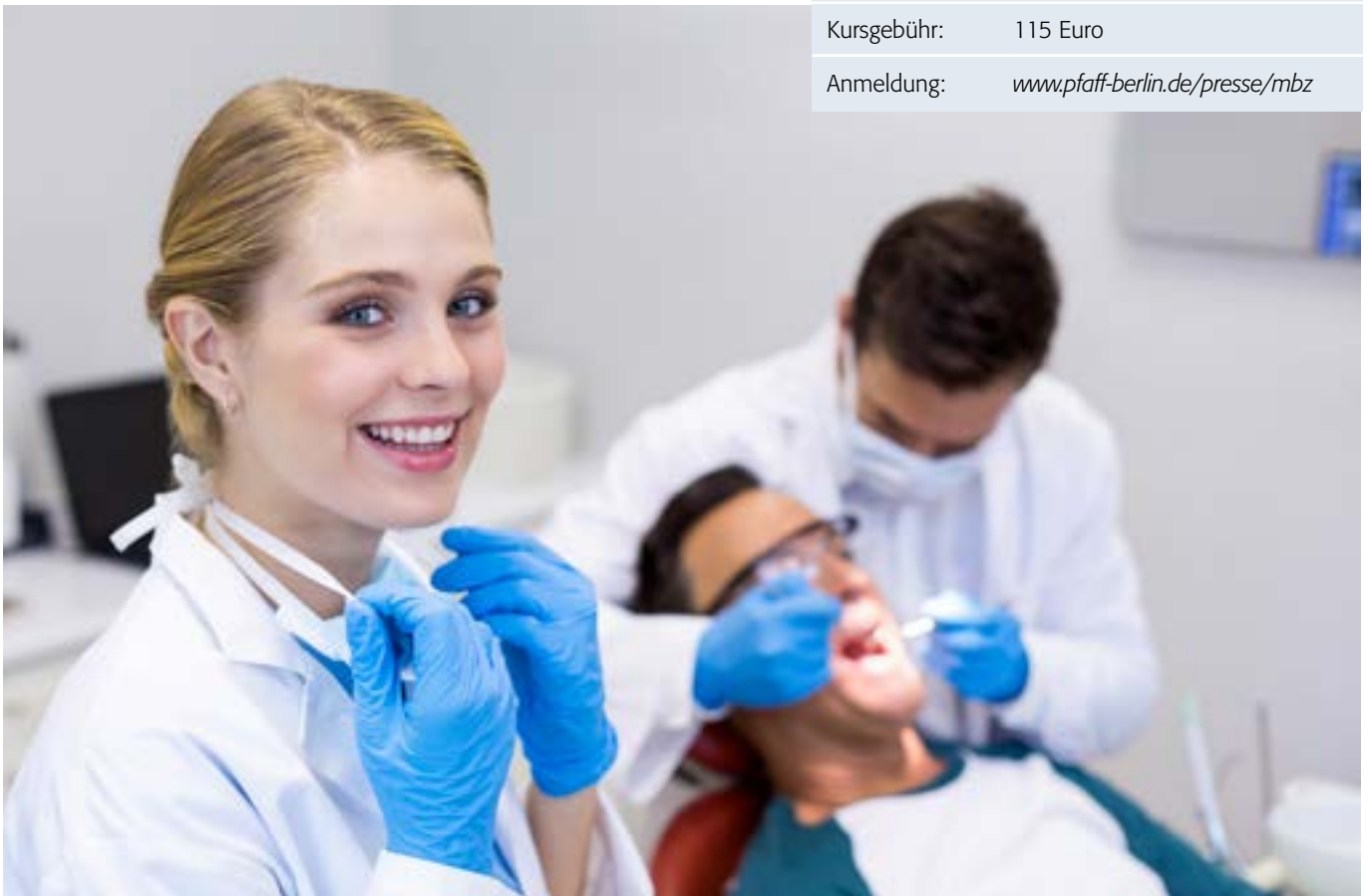
Das Kursangebot soll ausbildungsbegleitend unterstützen, um das Prüfungsziel zu erreichen und das vorhandene Wissen zu festigen.

Gemeinsam ist das Ziel, die Prüfungen erfolgreich zu absolvieren und durch diesen Erfolg motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Zahnarztpraxen zu halten.

UHP-Kurs: Unterstützende Hilfe zur Prüfungsvorbereitung für die Berliner ZFA-Auszubildenden

Seminar:	FOBI-Allg-UHP
Referentinnen:	FZP Stefanie Röder ZÄ Ilona von Schwedler
Kurstermin:	Mi, 10.01.24, 15:00 – 19:30 Uhr
Kursgebühr:	115 Euro
Anmeldung:	www.pfaff-berlin.de/presse/mbz

privat



Wavebreak Media Micro | AdobeStock

Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!



**Jetzt
Mediadaten
anfordern!**
(030) 43 777 82-0 oder
Anzeigen@raz-verlag.de



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH · Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin
Fon (030) 43 777 82-0 · Fax (030) 43 777 82-22 · Anzeigen@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

Erfolgreiche ZFA-Kampagne ab 2024 bundesweit

Zielgruppengerechte Ansprache



Behind the scenes:
Influencerin @stellaraohling
beim Dreh zur aktuellen
ZFA-Kampagne



In der aktuellen ZFA-Kampagne, die die Zahnärztekammer Berlin gemeinsam mit den Kammern Nordrhein, Niedersachsen und Hessen erarbeitet hat, soll weiterhin Awareness, also ein Bewusstsein geschaffen werden, dass Zahnmedizinische Fachangestellte ein Ausbildungsberuf ist, den Jugendliche auf dem Zettel haben sollten. Außerdem soll das Image des Berufes aufgewertet werden und hierbei vor allem das Image der Arbeitsstelle. Dies war häufiger Kritikpunkt bei den Rückmeldungen der Jugendlichen aus dem vergangenen Kampagnenzeitraum.

Da bei Social Media das Thema Schönheit zu den meistkonsumierten Inhalten von Mädchen ab 14 Jahren gehört, sprechen wir die Zielgruppe über Beauty-Influencerinnen an. Beim Besuch der Zahnarztpraxis geht es dann aber nicht um Bleaching o.ä., sondern um die richtige Zahn-

pflege und wie man ein gesundes, strahlendes Lächeln bekommt und behält.

Hierbei steht die ZFA im Mittelpunkt, die in der Praxis zeigt, was ihren Job ausmacht. Auch im Gespräch mit der Chefin kann die ZFA ihre vielfältigen Aufgaben darstellen und zeigen, wie sicher sie in ihrem Fach ist. Außerdem sollen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sympathisch und nahbar gezeigt werden. Die Followerinnen der Beauty-Influencerinnen, die ZFAs sind, werden im Rahmen eines Gewinnspieles zum Kommentieren aufgefordert, was sie an ihrem Beruf lieben – so können an der ZFA-Ausbildung Interessierte von echten Testimonials lesen, welche Vorteile der Beruf hat.

Flankiert wird die Kampagne von Marketingmaßnahmen, die sich an Eltern richten; diese sind oft wichtige Ansprechpartner und beraten ihre Kinder bei der Wahl der Ausbildung.

Ab 2024 beteiligen sich wegen des großen Erfolgs alle 17 Landeszahnärztekammern in Deutschland an der ZFA-Kampagne. Die bisherigen Kampagnen-Mitglieder profitieren vor allem durch Kostenreduktion, Arbeitsteilung und weitere Synergieeffekte von dem bundesweiten Projekt.



Barbara Plaster
Vizepräsidentin der ZÄK Berlin

Ausbildungsleistung in Berliner Praxen

Deutlich mehr ZFA-Azubis

Mit 644 abgeschlossenen neuen Ausbildungsverträgen für künftige Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA) ist zwischen dem 1. Oktober 2022 und dem 30. September 2023 die Ausbildungsleistung der Berliner Zahnarztpraxen stark gestiegen, nämlich um 9,90 Prozent.

Bundesweit blieben die Zahlen im gleichen Zeitraum stabil: In allen 17 Kammern zusammen wurden 14.168 neue Ausbildungsverträge ab-

geschlossen, in den alten Bundesländer 12.645 Verträge, in den neue Bundesländer 1.523 Verträge. Damit stehen die östlichen Bundesländer insgesamt sehr gut da. Im Gegensatz zum deutlichen Berliner Plus gab es deutschlandweit ein leichtes Minus von rund 0,33 Prozent; alte Bundesländer: minus 0,87 Prozent; neue Bundesländer: plus 4,39 Prozent.

ZÄK Berlin | BZÄK

GOZ-Frage des Monats

Was ist eine Wiederherstellungsmaßnahme?

Ein Patient stellte sich mit einer lockeren Krone bei uns in der Praxis vor. Wir haben die Krone heruntergenommen und die Zementreste entfernt, bevor wir die Krone dann wieder befestigt haben. Ich habe in einem Kommentar gelesen, dass das Entfernen von Zementresten eine Wiederherstellung ist. Was kann dafür berechnet werden?

Das Abnehmen einer Krone, eines Brückenpfeilers oder Inlays kann mit der Gebührennummer 2290 GOZ berechnet werden.

Das Entfernen von vorhandenen Zementresten vor der Wiedereingliederung einer Krone ist nur lege artis. Es stellt keine Wiederherstellungsmaßnahme nach Geb.-Nr. 2320 GOZ dar, da die Krone ja nicht defekt ist. Bei besonders schwer zu

entfernenden Zementresten kann der zeitliche Mehraufwand im Steigerungsfaktor der Gebührennummer 2310 GOZ berücksichtigt werden. Weitere Maßnahmen, z.B. bei Vollkeramikronen/Brückenpfeiler, die vor der Rezementierung im zahntechnischen Labor silanisiert, geätzt o.ä. werden müssen, können nach §9 GOZ (Laborrechnung) berechnet werden.

Eine Wiederherstellungsmaßnahme nach der Geb.-Nr. 2320 GOZ wäre z.B. die Wiederherstellung einer Krone nach Fraktur der okklusalen Fläche. Da ohne Okklusion eine Krone nicht funktionsfähig ist.

Susanne Wandrey
Referat Gebührenordnung für Zahnärzte



Wir beantworten gern auch Ihre GOZ-Frage:
E-Mail: goz@zaek-berlin.de
Tel. (030) 34 808 -113, -148
Fax (030) 34 808 - 213, -248

Ab 1. Januar 2024

Neuer Mindestlohn

Im Juni beschloss die Mindestlohnkommission, den Mindestlohn zum 1. Januar 2024 auf **12,41 Euro** pro Stunde und zum 1. Januar 2025 auf **12,82 Euro** pro Stunde zu erhöhen. Diese Erhöhungen haben auch Änderungen für Minijob-Grenzen zur Folge.

Der Mindestlohn ist in Deutschland seit 2015 gesetzlich im Arbeitsrecht verankert. Damals wurde eine verbindliche Lohnuntergrenze eingeführt, die nicht unterschritten werden darf.

Die Mindestlohnkommission setzt sich aus Vertretern von Unternehmen, Gewerkschaften und der Wissenschaft zusammen. Sie gibt alle zwei Jahre eine Empfehlung zur künftigen Mindestlohnhöhe ab. Die Anpassung des Mindestlohns erfolgt unter Berücksichtigung der Tarifentwicklung und der wirtschaftlichen Lage.

Rechenformel

Wenn Sie ermitteln möchten, wie viel Ihre Mitarbeitenden verdienen werden, ist ein Mindestlohnrechner hilfreich. Mit diesem Tool können Sie berechnen, welcher Stundenlohn gilt.

Als allgemeine Formel für den Monatslohn gilt bei einer 40-Stunden-Woche:

$$\text{Stundenlohn} \times 40 \times 13 \div 3 = \text{Monatslohn}$$



BMAS

ZQMS

Zahnärztliches Qualitätsmanagement

Mit dem **ZQMS** stellt die Zahnärztekammer Berlin allen Berliner Zahnarztpraxen online ein Qualitätsmanagementsystem zur Verfügung, das speziell für die Bedürfnisse der zahnärztlichen Praxis entwickelt wurde.

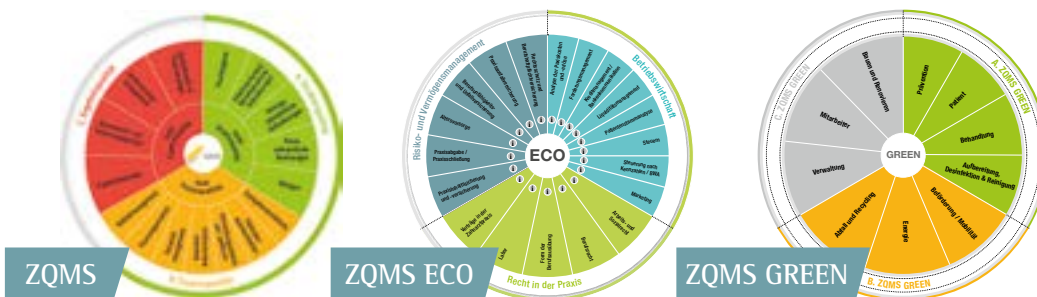
Es erfüllt neben den gesetzlichen Anforderungen an ein zahnärztliches QM-System auch die nach DIN genormten Standards. Dies wurde vom TÜV Rheinland bestätigt.

die sich für eine nachhaltige Praxisführung interessieren, finden dort zahlreiche Informationen, wie sie ihren Beitrag zum Klimaschutz leisten können und erhalten einen Überblick zum Nachhaltigkeitspotenzial ihrer Praxis.

Die Registrierung im ZQMS ist einfach erklärt: Sie gehen auf www.zqms.de und klicken rechts oben auf „**Noch nicht registriert?**“



Jan Engel | AdobeStock



Mit dem **ZQMS ECO** können Sie als Praxisinhaber überprüfen, ob Ihre Zahnarztpraxis in wirtschaftlicher, rechtlicher und risikotechnischer Hinsicht optimal aufgestellt ist. Es ist eine Erweiterung des ZQMS, das Sie bei der Leitung Ihrer Zahnarztpraxis unterstützt. Das ZQMS ECO befasst sich mit Betriebswirtschaft, Recht in der Praxis sowie Risiko- und Vermögensmanagement. Als drittes Tool ist das **ZQMS GREEN** hinzugekommen. Alle ZQMS-Anwenderinnen und Anwender,

Wählen Sie im nächsten Schritt Ihre Kammerzugehörigkeit „ZÄK Berlin“ aus. Geben Sie Ihre Kontaktdaten ein und wählen Sie ein sicheres, mindestens fünfstelliges Passwort. Achtung: Wählen Sie bei ZQMS ECO ein zweites, nicht identisches Passwort. Abschließend klicken Sie auf „Registrieren“. Ihre Daten werden vom Referat Praxisführung schnellstmöglich verifiziert und freigeschaltet. Ihre erfolgreiche Anmeldung wird Ihnen per E-Mail bestätigt.

Die Zahnärztekammer Berlin stellt ihren Mitgliedern ZQMS, ZQMS ECO und ZQMS GREEN kostenfrei zur Verfügung. Das Referat Praxisführung beantwortet gern Ihre Fragen:
Tel. (030) 34 808 119,
E-Mail: zqms@zaek-berlin.de

Fortbildungsangebot

ZQMS-Einsteigerschulung 2024

Um Ihnen den Zugang zum Zahnärztlichen Qualitätsmanagementsystem (ZQMS) zu erleichtern, bieten wir Zahnärzten, leitenden Mitarbeitenden und Qualitätsmanagement-Beauftragten Schulungen in kleinen Gruppen in der Zahnärztekammer an.

Die Schulungen im Januar und April 2024 sind bereits ausgebucht. Deshalb hier die Termine im 2. Halbjahr 2024 für Sie zum Vormerken.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine persönliche Anmeldung per E-Mail unbedingt erforderlich: zqms@zaek-berlin.de.

Termine:	Mittwoch, 18.09.2024 oder Mittwoch, 06.11.2024, 16:00 – 19:00 Uhr
Ort:	Zahnärztekammer Berlin, Stallstraße 1, 10585 Berlin, Seminarraum, 1. Etage
Referentin:	Dr. Juliane von Hoyningen-Huene
CME-Bewertung:	4 Fortbildungspunkte

Dr. Juliane von Hoyningen-Huene
Mitglied des Vorstands,
Referat Praxisführung

An beiden Terminen werden die gleichen Inhalte angeboten.

Aktualisierte ZQMS-Module

Gefährdungsbeurteilung

Die Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben in Sachen Arbeitsschutz verpflichtet Praxisinhaber als Arbeitgeber, eine Gefährdungsbeurteilung der Zahnarztpraxis zu erstellen und diese fortzuschreiben.

Aufgrund der Komplexität des Themas kommt es in diesem Zusammenhang immer mal wieder zu Unsicherheiten in der Praxis. Dies führt insbesondere bei Begehungen durch die Aufsichtsbehörden zu Unklarheiten. Im Modul „Arbeitssicherheit“ wurde das ZQMS daher aktualisiert und der Fragebogen ergänzt, sodass Sie dort alle notwendigen Informationen zur Gefährdungsbeurteilung finden. Wie gewohnt können Sie die entsprechenden Muster herunterladen und an Ihre Praxisbegebenheiten anpassen. Darüber hinaus wurden in diesem Modul weitere Fragen eingefügt, sodass auch die abweichenden Vorgaben für Praxen mit mehr als 20 Mitarbeitenden berücksichtigt werden können.

Wir empfehlen, das Modul Arbeitssicherheit erneut durchzuarbeiten, um sicherzustellen, dass Ihre Praxis die gesetzlichen Anforderungen erfüllt und für mögliche Begehungen der Arbeitsschutzbehörden gewappnet ist.

Darüber hinaus wird es in den nächsten Wochen weitere Aktualisierungen des ZQMS-Kompasses geben. Sie können dies daran erkennen, dass ein von Ihnen bereits fertig bearbeitetes Modul nicht mehr grün, sondern gelb angezeigt wird. Auch die Funktionen des Terminkalenders und der Qualitätsziele werden sich ein wenig verändern und die Handhabung insgesamt leichter. Es empfiehlt sich daher, neben der Überarbeitung des Moduls Arbeitssicherheit, die jährliche Überprüfung Ihres QM-Systems Ende des Jahres vorzunehmen.

LZK Hessen

Bei Fragen zu den Anpassungen oder allgemein zum ZQMS wenden Sie sich gern an das Referat Praxisführung:
E-Mail: zqms@zaek-berlin.de
Telefon: (030) 34 808 119

Rechtsrahmen und Checklisten

KI in der Zahnarztpraxis

Auch in der Zahnmedizin halten erste durch Künstliche Intelligenz (KI) gestützte Anwendungen Einzug in die Praxis. Die Zahl verfügbarer Produkte wird in den kommenden Jahren weiter steigen. KI verbirgt sich z. B. in Softwaresystemen, die für das Erstellen von virtuellen Modellen zum Einsatz kommen; sie wird für die Analyse von Bildaufnahmen und digitalen Modellen genutzt und ist in Designinstrumenten für die Planung und Herstellung von Restaurationen und kieferorthopädischen Apparaturen enthalten. Dabei sind die möglichen Anwendungen denkbar weit gestreut: Sie erstrecken sich über alle Fachgebiete der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde und umfassen den gesamten Verlauf der zahnärztlichen Behandlung; von der Befundung über die Diagnose bis hin zur Therapieplanung, -ausführung und -kontrolle.

Auch nichtzahnärztliche Tätigkeiten, vornehmlich im Bereich der Praxisverwaltung, kommen für den Einsatz von KI-Systemen in Betracht, bei-

spielsweise Sprachverarbeitungsprogramme, die bei Terminvergaben oder der Bearbeitung von Patientenanfragen unterstützen.

Die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) hat Empfehlungen herausgegeben, wie mit KI in der Zahnarztpraxis umgegangen werden kann. Sie erläutert den aktuellen Rechtsrahmen, auch in Bezug auf das Berufsrecht, auf Datenschutz und Datenzugriff. Beim Einstieg in das Thema unterstützen Checklisten, sich vorab mit den richtigen Fragen zu beschäftigen.

Zahnärztinnen und Zahnärzte, die Produkte mit KI-gestützter Software einsetzen wollen, sind für deren zweckbestimmten Betrieb verantwortlich. Auch für die Beurteilung von Funktionalität und Qualität einer KI-Anwendung werden Checklisten bereitgestellt.

BZÄK



Die Empfehlungen

„Künstliche Intelligenz in der zahnärztlichen Praxis“ sind auf der Website der BZÄK abrufbar.



Gesunder Mund

Projekt-Vorstellung bei Jahrestagung

Prof. Dr. A. Schulte,
Präsident der DGZMB,
mit der Autorin
E. Grundmann, MPH, MSc.,
und einem interessierten
Kollegen

Das Projekt „Gesunder Mund“ war bei der gemeinsamen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinderzahnmedizin (DGKiZ) und der Deutschen Gesellschaft für Menschen mit Behinderung oder besonderem medizinischen Untersuchungsbedarf (DGZMB) in Berlin dabei.

Die Tagung fand Ende September an einem geschichtsträchtigen Ort im Herzen Berlins statt, im Langenbeck-Virchow-Haus direkt am Campus Mitte der Charité. Das Haus wurde Anfang des 20. Jahrhunderts als Sitz der Berliner Medizinischen Gesellschaft errichtet und diente in den Nachkriegsjahren als Sitz der Volkskammer der DDR.

Das wissenschaftliche Programm der diesjährigen Tagung hatte das Motto „Fortschritte und Schnittstellen in der Kinder- und Jugendzahn-

medizin“. Es gab sehr viele spannende Vorträge von namhaften Referenten zum Thema Kinderzahnmedizin und Zahnmedizin für Menschen mit Behinderungen. Weiterhin gab es wissenschaftliche Kurzvorträge, Falldarstellungen und Posterpräsentationen.

Mit großer Freude haben wir die Einladung erhalten, unser eingereichtes Poster als eines von insgesamt 18 ausgewählten Postern auf der bundesweiten Tagung vorzustellen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Projekts „Gesunder Mund“ betreuen aktuell bei rund 80 Besuchen Beeinträchtigte in ihren Wohngruppen. 2017 wurde das Projekt beim Deutschen Zahnärztetag mit dem Präventionspreis von Bundeszahnärztekammer und CP GABA ausgezeichnet.

Wir stellten die Grundlagen und Ziele des Projektes sowie die Schritte vom ersten Kontakt mit den Heimen bis zur Durchführung der regelmäßigen Besuche vor. Auch die Wissensvermittlung mit ihrer Atmosphäre und deren Themen wie gesunde Ernährung, Aufklärung über Zahnpflegeprodukte und Zahnputztechnik wurden beschrieben. Wichtige Teile des Plakats, die praktische Umsetzung des Projekts wie das gemeinsame Zähneputzen und die Einzelbetreuung der Bewohner sowie die Dokumentationsbögen wurden mit Bildern veranschaulicht. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Mitarbeiterinnen in der Zahnärztekammer Berlin für ihre hilfreiche Unterstützung bei der Erstellung des Posters.

Viele der 350 Kongressteilnehmer besuchten uns am Plakatstand und interessierten sich für das Projekt. Einige wollten wissen, wie wir die Projektarbeit mit der sonstigen Berufstätigkeit und im Alltag vereinbaren können. Andere wünschten sich, dass es ein solches Projekt auch in ihrer Stadt geben würde.

Als das Poster besichtigt werden konnte, hat uns der Besuch und die positive Resonanz auf unser Projekt von Professor Dr. Andreas Schulte, Präsident der DGZMB, sehr motiviert, uns weiter zu engagieren.

Erny Grundmann, MPH, MSc.
Projektmitglied von „Gesunder Mund“



Einladung an unsere Senioren

Neujahrstreffen mit Museumsführung

Zu Beginn des kommenden Jahres lädt die Zahnärztekammer Berlin die Kammerangehörigen im Ruhestand zum traditionellen Neujahrstreffen ein.

Museumsbesuch

Wir treffen uns
am **Mittwoch, 17. Januar 2024, um 13:15 Uhr**
vor dem **Berliner Medizinhistorisches Museum,**
auf dem **Charité-Campus Mitte**
Eingang über **Alexanderufer, Berlin-Mitte**

Neujahrskaffee

Anschließend gehen wir gemeinsam
in ein naheliegendes Café.

Dr. Silke Riemer
im Namen des Vorstandes
der Zahnärztekammer Berlin



Blick in das Anatomische Theater

Anmeldung

Da nur ein begrenztes Platzangebot zur Verfügung steht, werden die Anmeldungen nach eingehender Reihenfolge berücksichtigt. Die Teilnehmerzahl für den Museumsbesuch ist auf 40 Personen limitiert. Verbindliche Anmeldungen mit der Angabe, ob Sie an der Museumsführung teilnehmen möchten, werden **von Montag, 11. Dezember bis Donnerstag, 14. Dezember 2023,** entgegengenommen.

Referat Prävention
Gesellschaftliches Engagement,
Simone Lüth,
Telefon (030) 34 808 159

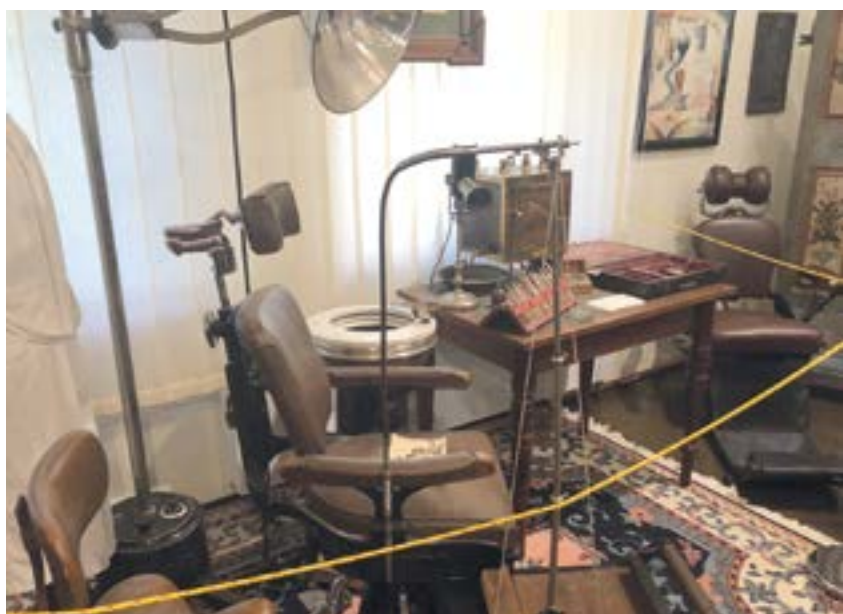


Das im Sommer wiedereröffnete
Medizinhistorische Museum

Fortbildungsfahrt nach Zschadraß

Die faszinierende und prekäre Welt des Dental Museums

Am Morgen des 25. Oktober 2023 startete die Zahnärztekammer Berlin eine Fortbildungsfahrt zum Dental Museum in Zschadraß, einem Ortsteil von Colditz in Sachsen. Dreißig historisch interessierte Kolleginnen und Kollegen aus Berlin und Brandenburg, ein Praxisteam und das Referat Gesellschaftliches Engagement scheuten nicht die Mühen des langen Weges. Angeregt hatte die Fahrt Vorstandsmitglied Dr. Jürgen Brandt.



Das dentale Gedächtnis

Das Erleben vor Ort war für alle an einem einzigen Tag kaum fassbar. In Zschadraß liegt die Weltgeschichte der Zahnmedizin, das dentale Gedächtnis. Zugegeben, dieses ‚Goldene Vlies‘ ist verborgen. Wir durften Ausschnitte entdecken, visuell und auditiv, geführt von Museumsgründer und Zahntechniker Andreas Haesler. Ein Zugang mit dem Experten gestattete dem Fachpublikum ein besonders detailliertes Verständnis für die Funktion der historischen Instrumente und Geräte, für die Herkunft der Artefakte und die fachspezifischen Anforderungen der Archivierung. Auch das internationale Interesse an den Exponaten wurde an vielen Beispielen erläutert. Das Dental Museum diente bereits als Kulisse für mehrere Filme, beispielsweise „Überleben unter Wölfen“ und „Die Buddenbrooks“.

Im Hauptgebäude des Museums befindet sich auf 250 Quadratmetern eine eindrucksvolle Ausstellung mit Exponaten und Kleinodien aus hunderten kleinen und großen Privatsammlungen. Der derzeitige Bestand enthält beispielsweise Geräte der Firma Degussa aus Hanau, Nachlässe von Professoren und Dozenten aus Leipzig, Jena, Erfurt und Berlin, die Sammlung von Thietmar Oehlert (1942–2008) aus Homburg im Saarland und des Museums von Rudi Winkelmann (*1928) aus Greppin.

Philipp Pfaff und die Entwicklung der Zahnmedizin

Besonders beeindruckend ist die Nachbildung des Behandlungszimmers des Arztes und Zahnarztes Philipp Pfaff (1713–1766), der als Königlich-Preußischer Hofzahnarzt für Friedrich II. (1712–1789) in Berlin tätig war. Dessen Vater, König Friedrich Wilhelm I. von Preußen (1688–1740), hatte bereits im ersten Jahr seiner Regentschaft 1713 eine Neufassung der Medicinal-Ordnung „Königl. Preussische und Churf. Brandenburgische Medicinal-Edict und Ordnung, Wie auch erneuerte Apothecker-Taxa“ erlassen, welche erstmals offiziell den Titel ‚Zahn-Aerzte‘ enthielt. Pfaff ging als erster Träger des Titels in die Geschichte ein. Er veröffentlichte zudem 1756 sein Lehrbuch „Abhandlung von den Zähnen des menschlichen Körpers und deren Krankheiten“.



Die Entwicklung der zahnärztlichen Ausbildung zu einem selbstständigen Studiengang an der Universität nahm in Deutschland mit Vorlesungen über zahnheilkundliche Themen im Bereich der Ausbildung von Medizinstudenten Ende des 18. Jahrhunderts ihren Anfang und wurde 1923 mit der Zugangsberechtigung von Zahnärzten zum Habilitationsverfahren abgeschlossen. Neben der Medizinal-Gesetzgebung Preußens ab 1825 spielte dabei das Bemühen der Zahnärzte um Gleichstellung mit den Ärzten eine entscheidende Rolle, was u. a. in der Gründung von privaten zahnärztlichen Ausbildungsinstituten und dem Streben nach einer Lehrbefugnis für Zahnheilkunde an einer medizinischen Fakultät zum Ausdruck kam. Im Jahr 1884 wurde in Berlin das erste staatliche zahnärztliche Universitätsinstitut eröffnet. Bis 1900 wurden dann in 13 weiteren deutschen Universitätsstädten größtenteils private Institute gegründet, die später als staatlich subventioniertes oder staatliches zahnärztliches Institut den Universitäten angegliedert werden konnten. Die Zahnheilkunde wurde institutionell und didaktisch eine eigenständige Fachrichtung an der medizinischen Fakultät. Der Abschluss der Führung im Dental Museum wurde erheblich prolongiert. Die Zuhörerinnen und Zuhörer ergaben sich regelrecht begeistert dem Wissenstransfer Haeslers. In der Sonderausstellung „Zerrissenheit“ im nur teilrenovierten Bibliotheksgebäude warteten wertvolle Exponate von der Antike bis heute aus der Sammlung Proskauer-Witt der Bundeszahnärztekammer und des Museums, kenntnisreich zusammengestellt und mit Collagen aus Artefakten und modernen Materialien künstlerisch ergänzt.

Zukünftiges Forschungszentrum

Fehlende finanzielle Mittel stehen dem Reichtum der zusammengeführten Sammlungen gegenüber. Der Weg in ein zukünftiges Forschungszentrum über die Geschichte der Zahnheilkunde mäandert, aber er kann große Stationen vorsehen, wie die professionelle Archivierung zahlreicher Objekte, eine umfangreiche bibliografische Arbeit, zuletzt erweitert durch die Anschaffung eines Geräts zur Digitalisierung analogen Schriftguts und Literatur. Der Deutsche Arbeitskreis für Zahnheilkunde ist bereits externer Auftraggeber für die Digitalisierung der Zeitschrift „DAZ Forum“.

Die Delegation aus Berlin übergab dem Museum die Ewald-Harndt-

Medaille, den vormaligen Ehrenpreis der Zahnärztekammer Berlin, der heute nach Philipp Pfaff benannt ist. Harndts (1901–1996) Karriere als Hochschullehrer begann in der Zeit des Nationalsozialismus (NS) 1938 an der Berliner Friedrich-Wilhelm-Universität und setzte sich 1950 an der Freien Universität fort. Seine Mitgliedschaft in NS-Organisationen war unter anderem 2019 der Grund zur Namensänderung des Ehrenpreises. Die Teilnehmerinnen, Teilnehmer und die Organisatorinnen bedankten sich bei Museumsleiter Andreas Haesler. Seine mahnenden Worte zur dringend notwendigen Unterstützung des Museums durch Bund, Länder, Körperschaften, Sponser, Freunde und Freiwillige nahmen sie mit. Erst auf einer kontinuierlichen finanziellen Basis können Ausstellungen und wertvolle Exponate in den Depots erhalten bleiben. Dieser Schatz ist unser kulturelles, technikgeschichtliches und medizinhistorisches Erbe. Seine Bewahrung sollte als gesellschaftliche Aufgabe angenommen werden. Die bewundernswerte außerordentliche private Leistung darf nicht allein gelassen werden. Vor der Heimreise stärkten sich die Reisenden beim Mittagsbuffet im Restaurant ‚Schlossgewölbe‘ im Nachbarort Podelwitz. Am Abend erreichten wir wieder Berlin. Als Organisatorinnen erhielten wir zahlreiche positive Kommentare zur Organisation und Durchführung und vernahmen den vielfach geäußerten Wunsch nach weiteren Exkursionen. Wir bedanken uns unsererseits sehr herzlich bei den Teilnehmenden.

Dr. Silke Riemer, Dr. Celina Schätze, Simone Lüth

Dentalhistorisches Museum

Im Park 9b
04680 Colditz,
Öffnungszeiten:
Mi–So 10:00–17:00 Uhr
Telefon 034381 189506
E-Mail:
dentalmuseum@gmx.de



Literatur

- ▶ www.dentalmuseum.de
- ▶ Dissertation Silke Riemer 2003, S. 46-49
- ▶ https://de.wikipedia.org/wiki/Ewald_Harndt



Der gesamte Jahrgang im Überblick

MBZ 2023

Haltung & Meinung

Aufregende Zeiten	1
Herr Lauterbach, handeln Sie jetzt!	3
Auf gute Zusammenarbeit!	3
Leading Ladies	4
Das Maß ist voll!	5
Für Berlin das Beste	5
Mit Gesundheitsdaten verantwortungsvoll umgehen	6
Früchte unserer Arbeit	7
Wenn nicht jetzt, wann dann?	9
Karlchen hilft allen	10
ZahnMedizin mit großem M	11
Praxen entlasten!	11
Referatsleiter statt Minister	12
Aktiv werden!	12

Kurz & bündig

Abtreibung im Medizin-Studium	10
Aktionsbündnis Hitzeschutz Berlin	7
Alternativen zum Tierversuch	4
Blutspender aktivieren	12
Bundesinstitut für Prävention	11
Charité in Top 10 World's Best	10
ChatGPT im Gesundheitswesen	6
Ehrenpromotion in Indien	5
Ehrung für Imke Kaschke	7
Einnahmen der Zahnarztpraxis	10
Fortbildung der AS Akademie	10
Geschäftsstellen geschlossen	5,9,12
Infektiopedia Datenbank	5
KI soll Arztbriefe schreiben	9
Kinder unterstützen	3
Klimapakt Gesundheit	3
Konnektoren-Austausch	7
MBZ-Zustellung	1
Neue Gesundheitssenatorin im Amt	6
Neuer RKI-Präsident	11
Neuer Tarifpartner	4
Neues Charité-Herzzentrum	3
Online-Terminvergabe	1
Parodontitis durch E-Zigaretten	11
Rechte von Behinderten gestärkt	1
Rettungsdienst-Kooperation gefordert	12
Sportweltspiele der Medizin	9
Standards in der Gesundheitsversorgung	7
Suchtprävention statt Legalisierung	5
Vertrauen durch Arztkleidung	4

Wechsel im Robert Koch-Institut	3
ZÄK-Jahresbericht	12
Zahnmedizin-Promotionen	4
Zahnmedizin-Studium in Brandenburg	6
Zucker-Aufklärung wirkt	11

Beruf & Politik

Angriff auf die Patientenversorgung	6
Antrittsbesuch der Staatssekretärin	11
BZÄK-Bundesversammlung	12
BZÄK-Europatag	5
BZÄK fordert Fristverlängerung	1
Delegiertenversammlung der ZÄK Berlin	1,4,7
Digitalisierung muss Mehrwert haben	9
EU schlägt Verschiebung der MDR vor	3
Expertise nicht mehr gefragt	4
Faktenverzerrung bei Großinvestoren	5
Hedgefonds im Gesundheitswesen	3
Für wirtschaftlich stabile ambulante Praxen	10
Gesundheitsziele für wohnungslose Menschen	9
Herbert-Lewin-Preis	3
IHK-Sommerfest	9
Karies häufigste Erkrankung weltweit	1
Lange Bank und kurze Frist	10
MFA- und ZFA-Protesttag	3
Mundgesundheit von Kindern	6
Nachhaltig helfen	4
Netzwerktreffen Junge Zahnärzte	6
Neuer Vorstand der KZV Berlin	3
Neujahrsempfang der Zahnärzteschaft	3
Parodontitisbehandlung droht zu scheitern	11
Patientenschutz sicherstellen	12
Philipp-Pfaff-Preis 2023	12
Protest gegen das Kaputtsparen der Praxen	9
60 Jahre Ärztekammer Berlin	10
Spende menschlicher Substanzen	11
Starke Kammer für freie Berufsausübung	1
Treffen mit Senatorin Czyborra	12
Verbot von Dental-Amalgam abgelehnt	9
Versorgung Beeinträchtigter gefährdet	11
Vorschläge zum Bürokratieabbau	11
Zähne zeigen	7
Zahngesundheit der Berliner	6

Mundgesundheit & Medizin

Alternative zur Leitungsanästhesie	10
Einschätzung deutscher Zahnärzte zur MIH	5
Embolie durch unbehandelte Parodontitis	5
Herstellung von künstlichem Blut	3
Herzinfarkt-Risiko durch Parodontitis	3
Karies bei Milchzähnen	4
Krebsgene machen sich selbstständig	7
Laser zur Kariesbehandlung	6
Leitlinie Inplantationszeitpunkte	9
Leitlinie Materialunverträglichkeit	9
Leitlinie Rezidive Aphten	10
Leitlinie Wurzelspitzenresektion	3
Leitlinie Therapie des dentalen Traumas	4,12
Mundgesundheit bei Pflegebedürftigen	12
Nasenimpfstoff gegen SARS-CoV-2	5
Prävention für Patienten mit Beeinträchtigung	10
Präventionsstudie Tumor der Mundhöhle	10,12
Ritual frühzeitig etablieren	7
Tag der Zahngesundheit	4,11
Unbekannte Gen-Funktionen aufgedeckt	6
Unerwünschte Arzneimittelwirkungen	9
Versorgung mit Blutprodukten	7
Welttag der Zahngesundheit	3
Werden Sie Stammzellspender	10
Zähne aus Stammzellen	10

Fortbilden & vertiefen

Akupunktur für Zahnärzte	3,6
Biologische Implantologie	4
Biologische Kinderzahnheilkunde	4
Brandenburgischer Zahnärztetag	10
Curriculum CMD interdisziplinär	11
Curriculum Endodontie	12
Curriculum Junge Zahnärzte	1
Dental Berlin	1-5,7
Die großen Drei in der Kieferorthopädie	6
Dienstagabend-Fortbildung	1-12
30 Jahre gemeinsame Fortbildung	11
Endodontie-Refresher	9
Fragmententfernung	3
Funktionslehre kompakt	10

Großer Berliner Zahntrauma-Tag	11	Falscher Eindruck Notdienst	5	Verantwortung & Engagement	
Implantatprothetik kompakt	5	Fristlose Kündigung	3	Berliner Hilfswerks Zahnmedizin	3
Kinderzahnheilkunde	7	Keine Bedenkzeit nach Aufklärung	5	Clearingstelle sucht	
Kofferdamtechnik aktuell	1	Kündigung nach Äußerungen im Chat	10	Kooperationspraxen	11
Kommunikation im Praxisalltag	5	Mahnbescheid genau ausfüllen	5	Dentists for Africa sucht Manager	6
Komplikationsmanagement	10	Negative Bewertungen im Internet	4	Erdbebenhilfe	3
Kompositrestauration	6	Umsetzung		Erfahrungen einer	
Kursangebot des		der Strahlenschutzverordnung	3	Kooperationszahnärztin	11
Philipp-Pfaff-Institut	1-12			Flutkatastrophe in Libyen	10
Lachgas in der Zahnmedizin	3	Praxis & Alltag		Gegen häusliche Gewalt	9
Lösungsansätze in der Implantologie	6	Arbeitsschutz in der Zahnarztpraxis	3	Gesundheitsversorgung	
Malkurs für Keramikrestorationen	7	Brandschutzhelfer-Ausbildung	4	bei häuslicher Gewalt	6
Manuelle Medizin und Osteopathie	10	Diagnostische Referenzwerte beim DVT	10	Gesundheitszentrum	
Matrizenworkshop	1	Energiesparmaßnahmen im Check	1	für Obdachlose	5
Mentales Training	10,11	Erstellung der Signatur		Kinderschutz-Infos für Mediziner	9
Moderne Methoden zur Bisshebung	5	beim E-Rezept	10	Malteser suchen Unterstützung	9
Online Live-Seminare am Pfaff	1-12	Gefährdungsbeurteilung	12	Projekt-Vorstellung Gesunder Mund	12
Prävention bei Senioren	4	KI in der Zahnarztpraxis	12	Respekt und Fürsorge	5
Prüfungsausschuss-Mitglied		Kompass für die Nachhaltigkeit	6	Special Olympics World Games	1,5,7,9
verabschiedet	3	Mikrobiologische Prüfung		Verstärkung für Krokos Team	4
Pulpotomie von bleibenden Zähnen	5	von Waschverfahren	10	Zahnmobil für Kriegsflüchtlinge	4
Regenerative Parodontalchirurgie	9	Notausgang-Beschilderung	9		
Schnitt- und Nahttechniken	7	Praxisvertretung gesucht	6	Amtlich & wichtig	
Strahlenschutz Fachkunde	1,3,9	Prüfungen elektrischer Betriebsmittel	4	Befugnisse zur Weiterbildung	9
Update Parodontologie	4	Siegelhaftfestigkeitsprüfung	7	Delegiertenversammlung	1,4,5,11
Vorbereitung auf		Studie zur Niederlassung	7	Kammerbeitrag	1,7
Gleichwertigkeitsprüfung	5	Technische Komponenten		Neue Fachkollegen	4,9
Wirtschaftliche Herausforderungen		für das E-Rezept	11	Prüfungstermine zahnärztliche	
meistern	9,10	Überprüfung von Amalgamabscheidern	11	Weiterbildung	1,3,7,9
Zahnärztetag der ZÄK MV	6	Welttag der Händehygiene	6	Prüfungstermine	
ZFA-Prüfungsvorbereitung	12	ZQMS-Fortbildungen 2024	9,12	Zahnmedizinische Fachangestellte	1,3
				Registrierung	
Gebührenordnung & Finanzen		Willkommen & Abschied		ZFA-Ausbildungsverträge	1,5,6,7
Erstattung von Analoggebühren	9	Änderungsmeldungen	3	VZB-Vertreterversammlung	11
GOZ-Workshops 2023	3,9	Mitglieder		Zahnärztliche Weiterbildung	6
Leistung an Mindestdauer gebunden	5	der Zahnärztekammer Berlin	1,4,7,10	Zahnärztlicher und kiefer-	
Liquidation fachübergreifender Tätigkeit	11	Nachruf auf Wolfgang Laube	10	orthopädischer Notdienst	3,4,7,10
Mitgliederportal des Versorgungswerks	1	Nachruf auf Dr. Harald Potente	3	ZFA-Prüferinnen	
Neuer Mindestlohn	12			und -Prüfer gesucht	5
Parodontitis-Behandlung	3	Praxis & Team		ZFA-Prüfungstermine	6
Perkussionstest-Berechnung	9	Ausbildersprechtage 2023	11		
Vergütungsvereinbarungen	6	Auslandspraktikum in Wien	5	Vor & nach der Praxis	
Wege aus der Krise	3	Azubis in Europa unterwegs	5	Hautnah –	
Wie kaufe ich eine Zahnarztpraxis?	3	Deutlich mehr ZFA-Auszubildende	12	Objekte wissenschaftlicher Praxis	9
Wiederherstellungsmaßnahme	12	Praktikumsplätze gesucht	3	Medizinhistorisches Museum	
		ZFA-Ausbildungsvergütung	1	wiedereröffnet	7
Recht & Gesetz		ZFA-Kampagne	3,7,12	Neujahrstreffen der Senioren	3,12
Datenschutzverstöße auf Websites	1	ZFA-Abschlussprüfung	3	Seniorenfahrt	5,7,10
Delegation oder Selbstständigkeit	5	ZFA-Freisprechungsfeier	6,9	Dental Museum Zschadraß	12

Praxisangebote

Moderne umsatzstarke Praxis in Pankow!
Aktuell 2 Behandlungszimmer, erweiterbar auf
bis zu 6 Zimmer, 220 m², sehr gute verkehrsgünstige Lage, ab 2024 abzugeben

Chiffre: DEZ 012023

Anzeigenschluss für Kleinanzeigen

MBZ 1-2|2024

17.12.2023

Chiffre- Kontakt

Um mit Inserenten einer Chiffre-Anzeige Kontakt aufzunehmen, senden Sie bitte eine E-Mail an:
michaela.boeger@raz-verlag.de

Bitte vermerken Sie in Ihrer Mail die jeweilige **Chiffre-Nummer.**

Auskünfte über Chiffre-Inserenten können grundsätzlich nicht gegeben werden.

Die Geheimhaltung des Anzeigenkunden ist verpflichtender Bestandteil des Auftrags an uns.

www.Arztpraxis-Vermittlung.de

Beratung · Bewertung · Vermarktung · Vermittlung · Finanzierung · Kauf & Verkauf vom ersten bis zum letzten Schritt...

Zehn Zahnarztpraxen zu Top-Konditionen

Mitte 100 qm, Zehlendorf 120 qm, Friedrichsfelde 105 qm, Kaulsdorf 110 qm, Neukölln 140 qm, Bohnsdorf 130 qm, Potsdam 165 qm, Velten 100 qm, Kreuzberg 130 qm, Charlottenburg 210 qm

Wir suchen..

Praxen mit mindestens 4 Behandlungszimmer

Ansprechpartner: Anton Tiefinger | E-Mail: info@arztpraxis-vermittlung.de | 030 / 437 467 02



WWW.FRIEDEL-FV.DE • TEL: 030-235 16 30 • EMAIL: OFFICE@FRIEDEL-FV.DE

Sie möchten Ihre Praxis abgeben? Profitieren Sie von

- Über 30 Jahre Erfahrung und Unabhängigkeit
- Spezialisierung auf Zahnärzte in Berlin-Brandenburg
- Persönlicher und gezielter Beratung und Begleitung

Von den ersten Überlegungen bis zur finalen Übergabe

PRAXISABGABE/-ÜBERNAHME • FINANZIERUNGEN • VERSICHERUNGEN • IMMOBILIEN • PRAXISNEUGRÜNDUNG



**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

präsentiert

Für
8-80+
freigegeben

Bis 13. Januar

Tatsächlich ... **WEDDING**

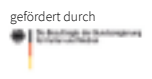


**GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING**®

**Infos & Tickets unter
primetimetheater.de**



Danke unseren Sponsoren und Unterstützern:



MBZ

Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft
mit den amtlichen Mitteilungen
der Zahnärztekammer Berlin

Impressum

ISSN 0343 – 0162
70. Jahrgang | Dezember 2023
Redaktionsschluss: 17.11.2023
Titel: freepik | ZÄK Berlin

Herausgeberin

Zahnärztekammer Berlin KdÖR
vertreten durch Barbara Plaster, Vizepräsidentin
Stallstraße 1, 10585 Berlin
Telefon: 030 - 34 808 0
E-Mail: info@zaek-berlin.de
Web: www.zaek-berlin.de

Redaktion

Stefan Fischer
Telefon 030 - 34 808 137
E-Mail: mbz@zaek-berlin.de
Web: www.zaek-berlin.de/mbz

Verlag

RAZ Verlag und Medien GmbH
Geschäftsführer: Tomislav Bucec
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Telefon: 030 - 43 777 820
E-Mail: info@raz-verlag.de
Web: www.raz-verlag.de

Layout: Astrid Güldemann
Anzeigen: Michaela Böger
Vertrieb: Andrea Becker

Adressänderungen

senden Sie bitte immer an die
Zahnärztekammer Berlin,
Mitgliederverwaltung,
Stallstraße 1, 10585 Berlin.
E-Mail: p.bernhardt@zaek-berlin.de
oder d.walter@zaek-berlin.de
und nicht an den Verlag.

Hinweise der Redaktion

Unsere Publikationen richten sich an alle Geschlechter gleichermaßen und bemühen sich um eine geschlechtergerechte Sprache. Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird auf eine durchgängige weibliche, männliche oder diverse Formulierung verzichtet. Die Personenbezeichnungen beziehen sich auf Menschen jeglicher Geschlechtsidentität. Dessen ungeachtet gelten die Regelungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes.

Nachdruck, Aufnahme in elektronische Datenbanken und Verbreitung über Online-Medien nur mit Genehmigung der Herausgeberin oder der Redaktion.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen Herausgeberin und Redaktion keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung von Herausgeberin oder Redaktion wieder.

Verlagssonderseiten liegen in der Verantwortung der RAZ Verlag und Medien GmbH.

Kleinanzeigen

Bitte buchen Sie Ihre Kleinanzeige über das Online-Formular:
www.raz-verlag.de/mbz-kleinanzeigenauftrag/

Abonnement

Das MBZ erscheint jeweils zum Anfang eines Monats zehn Mal im Jahr, für die Monate Januar/Februar und Juli/August in einer Doppelausgabe. Für Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte ist der Bezugspreis des MBZ mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Jahresabonnement 36,00 Euro inkl. MwSt., Einzelverkaufspreis 3,60 Euro inkl. MwSt. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt sechs Wochen zum Ende des Quartals. Bestellungen werden von der RAZ Verlag und Medien GmbH entgegengenommen:
E-Mail: mbz@raz-verlag.de,
Telefon: 030 - 43 777 820

Nachhaltigkeit

Wir nutzen FSC-zertifiziertes Recycling-Papier, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel.

Kleinanzeigen im MBZ

Anzeige online

eingeben unter

www.raz-verlag.de/

mbz-kleinanzeigenauftrag

Finden
und gefunden
werden –
Anzeigen
bequem
online eingeben



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15
13507 Berlin

Jede Ausgabe
auch online

MBZ

Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft

Kleinanzeigenauftrag

Angaben zur Person

Firma *

Vorname / Name *

Straße / Nr. *

PLZ / Ort *

E-Mail *

Erscheinungsweise

Rubriken *

Stellangebote

Stellengruche

Praxisangebote

Praxisgruuche

Geräte & Einrichtungen

Dienstleistung & Handwerk

Veranstaltungen

Ausgaben *

Ausgabe 03/21, ET: 04. März 2021

Ausgabe 04/21, ET: 06. April 2021

Ausgabe 05/21, ET: 04. Mai 2021

Ausgabe 06/21, ET: 05. Juni 2021

Ausgabe 07-08/21, ET: 05. Juli 2021

Ausgabe 09/21, ET: 04. September 2021

Ausgabe 10/21, ET: 05. Oktober 2021

Ausgabe 11/21, ET: 04. November 2021

Ausgabe 12/21, ET: 04. Dezember 2021

Weitere Optionen (je nach Adressart)

Offset + 50 €

Logo + 40 €

Farbe + 30 €

Fett + 15 €



Zahnärztekammer Berlin

Stallstraße 1, 10585 Berlin-Charlottenburg
 Telefon: 030 – 34 808 0 E-Mail: info@zaek-berlin.de
 Fax: 030 – 34 808 240 Website: www.zaek-berlin.de

Vorstand

Dr. Karsten Heegewaldt	Präsident
ZÄ Barbara Plaster	Vizepräsidentin, Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Ufuk Adali	Aus- und Fortbildung der ZFA
Dr. Jürgen Brandt	Gebührenordnung für Zahnärzte, Haushalt und Finanzen
Dr. Maryam Chuadja	Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung, Junge Zahnärzte, Beruf und Familie
Dr. Juliane von Hoyningen-Huene	Praxisführung, BuS-Dienst
FZA Winnetou Kampmann	Berufsrecht, Mitgliederverwaltung, Strahlenschutz
Dr. Silke Riemer	Prävention, Gesellschaftliches Engagement

Persönliche Gespräche bitte telefonisch über die Referate vereinbaren.

Geschäftsführung Telefon 030 – 34 808 -

Geschäftsführer	Dr. Jan Fischdick	-130 -131
Sekretariat	Sina Blechert	-130
	Ines Kjellerup-Richardt	-131

Referate

Zentrale, Empfang	Margaret Schulz Daniela Beck*	- 0 - 0
Berufsrecht	Janne Jacoby* Sarah Kopplin Anne Wiesegart	-145 -149 -151
Finanzen Teamleitung	Sabine Beese	-132
Beitragsverwaltung	Monika Müller* Daniel Petow	-110 -168
Buchhaltung	Claudia Hetz*	-111
Gebührenordnung für Zahnärzte	Daniel Urbschat* Susanne Wandrey	-113 -148
IT-Administration	Tilo Falk David Kiese	-126 -163
Justizariat	Irene Mitteldorf*	-161
Mitgliederverwaltung	Petra Bernhardt* Daniela Walter	-157 -112
Öffentlichkeitsarbeit	Stefan Fischer Diana Heffter Kornelia Kostetzko* Denise Tavdidischwili*	-137 -158 -142 -136
Organisatorisch-technischer Dienst	Torsten Trieloff	-102
Prävention, Gesellschaftliches Engagement	Simone Lüth*	-159
Praxisführung	Romy Kübler	-119
Beratung zu Bauvorhaben	ZÄ Carola Auksutat*	-146
BuS-Dienst	Ivonne Mewes	-119
Medizintechnik	Erik Kiel	-162
Zahnärztliche Stelle Röntgen	Dr. Veronika Hannak* Sebastian Schröder Peggy Stewart*	-143 -125 -139
Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung	Isabell Eberhardt-Bachert* Jasmin Barthel	-124 -115
ZFA Teamleitung	Leane Schaefer	-122
ZFA Rechts- und Ausbildungsberatung	Sophia Kemper	-128
ZFA Aus- und Fortbildung	Birgit Bartsch* Manuela Kollien* Katharina Meißner Matthias Rosenthal	-121 -129 -152 -147

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zahnärztekammer sind erreichbar:

Montag bis Donnerstag 9:00 – 16:00 Uhr
 Freitag 9:00 – 13:00 Uhr

*infolge Teilzeitbeschäftigung vor allem vormittags erreichbar

MBZ-Redaktion

Stefan Fischer
 Telefon 030 – 34 808 137
 E-Mail mbz@zaek-berlin.de

Pressestelle

Kornelia Kostetzko
 Telefon 030 – 34 808 142
 E-Mail presse@zaek-berlin.de

Stellen- und Praxisbörse der Berliner Zahnärzteschaft

www.stellenboerse-zahnaerzte.de

Kooperationspartner

Philipp-Pfaff-Institut der ZÄK Berlin und der LZÄK Brandenburg
 Aßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin
 Telefon 030 – 414 725 0
 E-Mail info@pfaff-berlin.de
 Website www.pfaff-berlin.de

Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin

Klaus-Groth-Straße 3, 14050 Berlin
 Telefon 030 – 93 93 58 0
 E-Mail info@vzberlin.org
 Website www.vzberlin.org

Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin

Georg-Wilhelm-Straße 16,
 10711 Berlin-Charlottenburg
 Telefon 030 – 89 004-0
 E-Mail kontakt@kzv-berlin.de
 Website www.kzv-berlin.de

Institut für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Charité – Universitätsmedizin Berlin Zahnklinik Berlin

Aßmannshäuser Straße 4–6, 14197 Berlin
 Website www.zahnmedizin.charite.de

Berliner Hilfswerk Zahnmedizin e.V. c/o Zahnärztekammer Berlin

Stallstraße 1, 10585 Berlin
 Telefon 030 – 34 808 159
 E-Mail bhz@zaek-berlin.de
 Website www.zaek-berlin.de/bhz

Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen (Gruppenprophylaxe) e.V.

Fritschestraße 27–28, 10585 Berlin
 Telefon 030 – 36 40 660 0
 E-Mail info@lag-berlin.de
 Website www.lag-berlin.de

Dezember 2023

	<h2>Alle Fortbildungsangebote</h2> <p>finden Sie in der Rubrik Fortbilden & vertiefen ab Seite 22</p>	 <p>Philipp-Pfaff-Institut www.pfaff-berlin.de/kurse/suche</p>
<p>Mittwoch, 13.12.2023 19:00 Uhr</p>	<h2>Weihnachtstreffen</h2> <h3>Weihnachtsmarkt auf dem Breitscheidplatz</h3> <p>Restaurant Hirschstube, 2 Hexenhäuschen neben dem Zelt Breitscheidplatz, 10789 Berlin-Charlottenburg Anmeldung bis zum 06.12.2023 bitte an: praxis@thekla-wandelt.de</p>	 <p>Freier Verband Deutscher Zahnärzte www.fvdz-berlin.de</p>
	<h2>Offener Stammtisch</h2> <p>Alle interessierten Kolleginnen und Kollegen sind herzlich eingeladen und willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, bitte einfach hinkommen. Wir treffen uns in der Regel einmal im Monat. Die jeweilige Einladung finden Sie auf unserer Website.</p>	 <p>Initiative Unabhängige Zahnärzte Berlin e.V. www.iuzb.de → Termine</p>
<p>Dienstag, 12.12.2023 20:00 Uhr</p>	<h2>Zahnmedizinischer Stammtisch Berlin</h2> <h3>Warum 3-D-Druck?</h3> <p>Dozentin: Dr. Walli Daskalaki Zoom-Meeting Online-Anmeldung: zahn-stamm@derverband.berlin</p> <p><i>Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen Bezirken und Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!</i></p>	 <p>www.zahnaerzteverband-berlin.de/aktuelles/termine/</p>



Gute Laune einschalten!

UKW 106,0 · DAB+ · Web · App · SmartTV · SmartSpeaker



Hör auf Dein Herz!



Wenn Berliner Praxis, dann Berliner Sparkasse.

Finanzierung und Fördermittelberatung von Experten.

Bei der Praxisgründung oder -übernahme unterstützen Sie die Beraterinnen und Berater unseres HeilberufeCenters mit ihrer Expertise und Erfahrung.

berliner-sparkasse.de/heilberufe

030/869 866 66

Weil's um mehr als Geld geht.



Berliner
Sparkasse